



Amtliches Bekanntmachungsblatt des

# AMTES STRALENDORF

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülöw

Nr. 12/7. Jahrgang • 23. Dezember 2003

**Normstahl**  
Tore • Türen • Antriebe

Alles aus einer Hand für Neubau und Modernisierung  
Beratung • Verkauf  
Montage • Vollservice

**GUNTER MÜLLER**  
Am Consrader Berg 18  
19086 Consrade  
Tel.: 0385 - 21 82 205  
Fax: 0385 - 20 02 167  
Ihr Fachberater

## Das war 2003

### Ein regionaler Jahresrückblick

#### Land & Leute:



**Amtliche Bekanntmachungen**  
Seite 6/7/10/11

**Hell in't Finster  
schient de Sünn**  
6. Pampower Liederheft vorgestellt  
Seite 9

**Spaß in der Gemeinschaft**  
Rogahner Jugendfeuerwehr  
auf Nachwuchssuche  
Seite 12

**Stimmen so schön  
wie der Norden**  
Amtschor Stralendorf sang zum Advent  
Seite 12

**Schmetterlinge  
im Grambower Moor**  
Förderverein zeigt DIA-Show  
Seite 13

**Unterwegs in Wald & Flur**  
Pampower Jagdgenossenschaft  
stellt sich vor  
Seite 14

**... und vieles mehr aus der Region**



2003 – ein Jahr voller Bilder, Ereignisse und Emotionen.  
Was uns erfreute und zum Lachen brachte und was uns bewegte und nachdenklich stimmte. Die vergangenen Monate einmal lokal betrachtet.  
Lesen Sie mehr ab Seite 2.

Anzeige

**Pitsch**  
Küchen & Bäder

...tolle Küchen, ...schöne Bäder!

Werkstraße 700  
19061 Schwerin  
Telefon: 0385/ 61 11 51  
Fax: 0385/ 61 11 53

**CITY KORK**

Beratung - Verkauf  
Verlegung von Korkbodenbelägen

Qualität auf Schritt und Tritt!

# Impressionen aus 2003 – Ein regionaler Jahresrückblick

In den letzten Tagen dieses Jahres ist es Zeit einmal Rückschau zu halten und der eine oder andere unter uns zieht sicher auch seine ganz persönliche Bilanz für 2003.

In jedem Monat boten sich Themen aus den verschiedensten Bereichen an, die in diesem Amtsblatt zur Veröffentlichung kamen. Geschehnisse vom Jahresanfang sind vielleicht schon wieder in Vergessenheit geraten. Lassen wir die zurückliegenden Monate dieses Jahres noch einmal Revue passieren.

Erinnern wir uns gemeinsam: Was geschah in 2003 ?

## Der Januar...



**Groß Rogahn.** Mit Winterfreuden zu Jahresbeginn, viel Schnee und Glätteis auch im südlichen Mecklenburg, so präsentierte sich der erste Monat des Jahres.

In Groß Rogahn entstand in 4 Stunden ein 2,47 Meter hoher Schneemann, gebaut von den Kindern Ragna und Tankred Polzin sowie Henry Schlie.

**Amt Stralendorf.** Der Kämmerer des Amtes Stralendorf, Herr Borgwardt, wies auf die mageren Haushaltspläne des Jahres 2003 hin. Die Gemeinden sollten nun eher „kleine Brötchen“ backen. Investitionen wie in den Vorjahren seien in größerem Umfang nicht möglich.

2,6 Millionen Euro standen 2003 für Investitionen zur Verfügung. Investiert haben die 9 Amtsgemeinden vornehmlich in Planungen für zukünftige Bauvorhaben und in die Verbesserung der innerörtlichen Straßen und Wege.

Die 5. Bilderausstellung im Amtsgebäude wurde am 6. Januar eröffnet. Gezeigt wurden Werke der Hobbymalerin Gabriela Fuge aus Wittenförden.

**Wittenförden.** Am 11. Januar 2003 zerstörte ein Feuer ein komplettes Reihenhaus in der Gemeinde.

Zwei Familien werden über Nacht obdachlos. Große Hilfsbereitschaft zeigen Einwohner und Firmen der Gemeinde Wittenförden. Mit starker Entschlußkraft und Unterstützung von Bank und Baufirma errichten beide Familien ihr neues gemeinsames Reihenhaus.

**Stralendorf.** Die Ära John geht zu Ende. Am 12. Januar wurde in Stralendorf ein neuer Bürgermeister gewählt. Die Mehrheit der Stimmen ging an Christian Wöhlke. Aus persönlichen Gründen tritt er die Nachfolge von Herbert John jedoch nicht an.

Bis zur erneuten Wahl im Juni 2003 übernahm der stellvertretende Bürgermeister Herr Richter die Geschäfte der Gemeinde Stralendorf.

**Warsow.** Im Dezember des Vorjahres wurde durch einen größeren Wasserschaden die Räume der Kita „Sonnenschein“ schwer in Mitleidenschaft gezogen. Im Gemeindehaus in Kothendorf wurde eine „Übergangskita“ eingerichtet. Abwechslung für die Kinder und viel Arbeit für die Betreuerinnen.

**Dümmer.** „Menschen in Lehm“ so hieß die Fotoausstellung im Ossenstall in Dümmer. Die Künstlerin Eva Senf suchte Einwohner von Wittenburg, die bereit waren sich mit Lehm bestreichen zu lassen und dann fotografiert wurden. 32 Bilder mit glamouröser Ästhetik.

## Der Februar...

**Wittenförden.** Anfang Februar erhält die Kirchgemeinde Wittenförden Besuch aus Brasilien. Die 23-jährige Studentin Daiana Grings Krauspenhar besucht während ihrer Studienreise die Kirchgemeinde. Ihre Sprachkenntnisse wollte sie aufbessern und zugleich lernte sie etwas über die Taufzeremonie in Deutschland.

**Stralendorf/Klein Rogahn.** Die Freiwilligen Feuerwehren beider Gemeinden erhalten jeweils ein neues Einsatzfahrzeug und sind seitdem mit 100 Pferdestärken zu ihren Einsätzen unterwegs.

Bezahlt wurden die roten Karossen aus der Gemeindekasse.

**Pampow.** Die Einwohner der Gemeinde wollen die Ortsumgehung.



Jedoch fordern rund 150 Einwohner, belegt durch eine Unterschriftensammlung, wichtige Lärmschutzmaßnahmen.

Die 3,4 km lange Trasse soll Ende 2004 fertiggestellt sein.

**Amt Stralendorf.** Schwerins Oberbürgermeister Norbert Claussen besuchte am 24. Februar das Amtsgebäude. Diskutiert wurde im Rahmen einer Amtsausschußsitzung mit den Bürgermeistern der 9 Amtsgemeinden über die Zusammenarbeit der Landeshauptstadt mit den Umlandgemeinden.

## Im März...



**Amt Stralendorf.** Die Funktional- und Strukturreform kommt und soll weniger Bürokratie mit sich bringen. Das Amt Stralendorf dient als Modellprojekt für den Landkreis Ludwigslust. Die Bürgernähe soll mit Hilfe der elektronischen Medien verbessert werden.

**Holthusen.** Die Brummis aus dem Gewerbegebiet bekommen eine eigene Straße. Am 28. März überreicht Fr. Dr. Seemann den Förderbescheid an die Bürgermeisterin Frau Deichmann.

Der Ausbau des Steinwegs soll eine Erleichterung für die Unternehmen im Gewerbegebiet sein und führt direkt zur B 321, südlich von Pampow. 1,3 Millionen Euro werden investiert und zugleich gefördert.

**Pampow.** Werner Schlegel wird als Amtsweführer bestätigt und von seinen Kameraden wiedergewählt. Thomas Brandenburg aus Holthusen wird der neue Stellvertreter.

Amtsweführer Schlegel verwies darauf das die Zahl der Einsätze von Jahr zu Jahr ansteige.

Viel Geld wurde bislang in neue Technik und eine gute Ausbildung investiert.

**Pampow.** Mit 96 Jahren noch mittendrin im Leben. Elli Lübbert ist die älteste Einwohnerin der Gemeinde Pampow und erhält herzliche Glückwünsche zu ihrem Geburtstag von Bürgermeister Hartwig Schulz.

**Amt Stralendorf.** Ämterhochzeiten machen von sich reden. Landrat Christiansen schlägt eine Fusion des Amtes Rastow mit dem Amt Stralendorf vor. In den Gemeinden des Amtes Rastow stößt dieser Vorschlag auf wenig Gegenliebe.

Bei einem Zusammenschluß würde ein Amt mit 13 Gemeinden und 15200 Einwohnern entstehen.

**Wittenförden.** Nach dem Besuch des Schweriner OB im Amt Stralendorf zeigt sich Wittenfördens Bürgermeister Manfred Bosselmann erleichtert. Für Norbert Claussen sind Eingemeindungen kein Thema.

*Fortsetzung auf Seite 3*

## Fortsetzung von Seite 2

Im gleichen Monat feiert die VR-Bank in Wittenförden ihren 5. Geburtstag am Großen Hansberg.

Seit 1946 gibt es diese Bank unter verschiedenen Namen im Ort. Mehr als 2000 Kunden halten „ihrer Bank“ die Treue und feierten gemeinsam diesen Geburtstag.

**Dümmer.** Auch der Seniorenclub der Gemeinde Dümmer feierte im März sein 5jähriges Bestehen.

Das unermüdliche Engagement von Frau Bühler-Richter sorgt stets für Kurzweil und viel Abwechslung bei den Senioren. Ausflüge und Veranstaltungen prägen das Jahresprogramm des Seniorenclubs Dümmer.

Ebenfalls im März wird in der Forstscheune von Dümmer erstmals Theater gespielt.

Die Kindertheatergruppe um Juliana Kindt füllt in 3 Vorstellungen die Scheune bis auf den letzten Platz.

**Warsow.** Am 12. März halten die Kinder der ortsansässigen Kita Einzug in die sanierten Räume im Haus „Sonnenschein“. Zuvor waren Handwerker mit der Sanierung beschäftigt. Ein Wasserschaden hatte das Gebäude für die Kinderbetreuung unmöglich gemacht.

## Im April...



**Dümmer.** Das Jugendwaldheim Dümmer feierte im April sein 10jähriges Bestehen.

Zahlreiche Kinder und Vertreter des Forstamtes Radelübbe sowie Sponsoren waren zum Gratulieren gekommen. Gefeierte wurde auf dem Forsthof in Dümmer, der auch zur natur- und umweltpädagogischen Arbeit dient.

Im Vogelgarten Dümmer brütet zur selben Zeit Familie Uhu. Die ersten Sonnenstrahlen locken wieder viele Besucher in den Garten, welcher über 350 Tiere beherbergt.

Im Jahre 1984 eröffnet besuchen rund 20.000 Leute im Jahr den privaten Vogelgarten. Für Touristen und Radwanderer ein beliebter Anziehungspunkt.

**Stralendorf.** Ein falscher Polizist trieb am Ostersonntag sein Unwesen an der Landesstraße zwischen Stralendorf und Walsmühlen. Der 38-jährige wurde enttarnt und ein Atemalkoholwert von 2,44 Promille festgestellt. Sein Osterschurz brachte dem Mann eine Anzeige wegen Amtsanmaßung ein.

**Walsmühlen.** Das Wasserwerk in der Ortschaft liefert täglich 1000 Kubikmeter Trinkwasser an die umliegenden Orte. Nach der Schließung des maroden Wasserwerkes in Warsow übernahm das Walsmühlener Werk die Versorgung.

**Warsow.** Der Taufengel in der Warsower Kirche ist wieder „im Dienst“. Nach der Restaurierung durch Privatspenden begrüßten über 100 Zuhörer den Engel bei einem Orgelkonzert.

**Klein Rogahn.** 50 Einwohner der Gemeinde trafen sich zum alljährlichen Frühjahrsputz. Rund um den Dorfteich, in der John-Brinkmann-Straße, im Fritz-Reuter-Ring und am Sportplatz rückten die vorwiegend älteren Mitbürger dem Unrat und Müll zu Leibe.

Es wurde gekehrt, geschnitten und geharkt, alles für ein sauberes Dorfbild in Rogahn.

## Der Mai...



**Stralendorf.** Die „Königin der Instrumente“ findet ihren Platz in der Stralendorfer Kirche.

Eine geschenkte Orgel aus Schleswig-Holstein begeistert die Besucher mit ihrem Klang und bietet die Möglichkeit für Konzerte im ganzen Jahr. Der „Tanz in den Mai“ ist seit Jahren ein beliebter Anziehungspunkt für viele Einwohner und Gäste aus der Region. Das Festzelt füllte sich am Abend zu Musik und Tanz.

Der schwierige Aufbau des Festzeltes (Sturm) war am Abend vergessen.

**Wittenförden.** Die Gemeinde investiert in die Betreuung für den Nachwuchs und finanziert den Umbau der Kita „Zwergenland“ im Ort. Aus der alten Küche wird ein neuer Gruppenraum und somit mehr Platz für die Kinder geschaffen.

**Holthusen.** Verschwindet Holthusens Bahnhof? Die Einwohner bangen um ihren Haltepunkt. Die Signale seitens der Bahn standen auf Schließung. Kurz darauf wird ein Bündnis zur Erhaltung des Holthusener Bahnhofs zwischen der Bahn AG und der Gemeinde besiegelt.

**Warsow.** Große Wiedersehens-Freude nach 50 Jahren gab es beim Schülertreffen in Warsow.

Ehemalige Schüler der einstigen Dorfschule kehrten an die Stätte ihrer Kindheit zurück.

Organisiert von Friedrich W. Hopp bot dieses Treffen die Möglichkeit sich über viel Gesprächsstoff auszutauschen.

Prämiere hatte eine Doppelhochzeit in der Kita „Sonnenschein“. Das doppelte Ja-Wort wurde ein buntes Fest für Groß und Klein.

**Dümmer.** Der „Sängerwettbewerb up Platt“ im Ossenstall war am 30. Mai wieder ein kulturelles Gipfeltreffen von 13 Musikern und Gruppen, welche in der niederdeutschen Sprache singen.

Auch Publikumsliebhaber des Vorjahres gestalten den landesweit einzigartigen Musikwettbewerb.

**Zülow.** Der Amtsausscheid 2003 der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Stralendorf fand in Zülow statt. Elf Wehren traten in vier Disziplinen mit 13 Teams an. Beim Löschangriff nass setzte sich Parum und Kothendorf an die Spitze.

**Wittenförden.** Die Schützenzunft feierte ihr 5jähriges Bestehen mit einer Festsitzung im Gemeindehaus. Vereinsvorsitzender Lothar Hoppe dankte den befreundeten Vereinen und zog eine erste Bilanz. Angestoßen und zünftig gefeiert wurde bis in den Morgen hinein. Es gab zahlreiche Ehrungen der Zunft und Geschenke von befreundeten Vereinen.

**Klein Rogahn.** Zum Monatsende stand in der Gemeinde Klein Rogahn das alljährliche Dorffest auf dem Programm. Sport und Spiel für die ganze Familie sowie abendlicher Tanz, Frühschoppen und Kindertagsparty lockten viele Einwohner auf den Festplatz.

## Im Juni...



**Stralendorf.** In diesem Monat öffnete wieder eine Poststelle in der Gemeinde ihre Pforten. Im Blumengeschäft von Frau Lorenz werden seitdem auch die Dienste der Deutschen Post mit angeboten.

Am 27. Juni besuchten Vertreter des Lübecker Hinterbliebenenvereins das Graf Schack Mausoleum in Stralendorf und übergaben einen Spendenscheck von 1.500 Euro. Das Geld bildet eine Rücklage für laufende Baureparaturen.

**Dümmer.** Im Trommelschlag über den Dümmer See ging es wieder für die 14 Drachenbootteams.

Teilnehmer im Alter von 13 bis 65 Jahren machen aus reinem Spaß mit. Im Finale setzten sich die „Red Devils“ aus Schwerin auf den 1. Platz des Siegetreppchens.

**Zülow.** Ein Meilenstein in Zülow's Dorfgeschichte wurde gelegt. Sechs Jahre suchte die Gemeinde nach einer geeigneten Lösung für ihre Abwasserbehandlung. Die neue biologische Teichkläranlage wurde durch den Bürgermeister Alfred Nestler eingeweiht und in Betrieb genommen. Seitdem zahlen die Zülower in der Region die niedrigsten Abwassergebühren.

**Wittenförden.** Beim Kirchenfest in Wittenförden am 28. Juni sollte durch eine Tombola Geld für die dringend notwendige Sanierung eingespielt werden. Der Kirchgemeinderat schlägt Alarm, da die Dachbalken nur

Fortsetzung auf Seite 4

### Fortsetzung von Seite 3

noch armdick sind. Die Gesamtkosten für die Dachsanierung und den Rückbau der Pfarrwohnung im Kirchenschiff belaufen sich auf rund 200.000 Euro.

Elf Jugendliche werden im Juni durch Pastor Martin Wielepp konfirmiert und erhalten bunte Schirme als symbolischen Schutz für das weitere Leben.

**Parum.** Der Sommeranfang am 21./22. Juni wird ein wahres Rekordwochenende beim Sportfest in Parum. 23 Mannschaften aus Nah und Fern ringen beim Volleyball um jeden Punkt.

Kegeln, Bogenschießen und Fußball sind die Sportarten dieses Festes.

**Pampow.** Das Fußball verbindet zeigte sich auch während der 6. Fußballtage des MSV Pampow.

Von Freitag bis Sonntag rollte das runde Leder und wurde ein gelungener Volltreffer für den Pampower Sportverein.

### Der Juli...

**Grambower Moor.** Sonnentau wurde zum Schaalsee exportiert. Im Biosphärenreservat Schaalsee wuchs zuvor kein Sonnentau. Zwei Schaalseeranger gruben nun an zwei Abbauflächen im Grambower Moor die Pflanzen aus und exportierten sie zum Schaalsee. Somit wurden diese Pflanze vor der Baggerschaufel bewahrt.

**Stralendorf.** Die Freiwillige Feuerwehr des Ortes erhält ein neues einheitliches Outfit. Blaue T-Shirts mit dem Schriftzug der Wehr und Logo der Sponsoren bilden seitdem den Einheits-Look der Kameraden. Der Wehrführer Enrico Scheffler feierte seinen 30. Geburtstag und da er nicht verheiratet ist mußte er die „Rathaustrappe“ fegen. Eine Gaudi für die ganze Wehr.

Stralendorfs neuer Bürgermeister Peter Lenz lädt zum ersten Unternehmerstammtisch und findet beachtlichen Zuspruch. Ein näheres Kennenlernen und der Gedankenaustausch waren Themen dieses Abends. Die Beteiligung am Dorffest bot ebenso Gesprächsstoff.

**Holthusen.** Am Kriegerdenkmal auf dem Dorfanger in Holthusen nagt der Zahn der Zeit. Eine Notsicherung ist erforderlich um den kompletten Verfall zu vermeiden.

10.000 bis 15.000 Euro sind für die komplette Restaurierung notwendig. Ein erster Schritt war das Vermauern eines Feldsteinringes rund um das Kriegerdenkmal.

### Der August...



**Pampow.** Die Ehrenbürgerin der Gemeinde Pampow, Hildegard Rinke wurde 83 Jahre alt und überreichte der Gemeinde ein Buch mit 65 vertonten Texten. Dieser kostbare Schatz wird künftig im kulturellen Leben in der Gemeinde seinen Anwendung finden.

**Klein Rogahn.** Die Rogahner Sportler gestalteten eine brachliegende Fläche hinter dem Gemeindehaus zu einem Beachvolleyballfeld um. Seit kurzem gibt es einen Sportverein in der Gemeinde und die 50 Mitglieder nutzen den neu geschaffenen Platz für Beachvolleyball sehr häufig.

**Walsmühlen.** Premiere beim Dorffest in der Ortschaft Walsmühlen. Mit kurzen Kleidchen und Strumpfhosen kickten die Cheerleader „Golden Stars“ beim Fußball.

Frauenfußball ohne Angst vor einer Laufmasche.

**Holthusen.** Am 13. August besiegen die Gemeinde Holthusen und das Bahnstationsmanagement der DB eine Ordnungspartnerschaft zur Erhaltung des Bahnhofes im Ort.

Unter dem Motto: „Einmal raus aus dem Alltagstrott“ erkundeten 166 Landfrauen den Amtsbereich Stralendorf und machten auch in Holthusen Station. Die Bürgermeisterin Christel Deichmann empfing die Besucher im Gemeindehaus sehr herzlich und hatte viel über die Gemeinde zu berichten.

**Warsow.** Rund 85 junge Brandschützer zwischen 10 und 17 Jahren probten auf einem Firmengelände nahe Warsow den Ernstfall. Amtswehrführer und Amtsjugendfeuerwehrwartin zeigten sich zufrieden.

**Dümmer.** Der Höhepunkt des diesjährigen Dorffestes vom 08. bis 10. August war der Hubschrauberrundflug über die Gemeinde und die benachbarte Region.

Drei Tage wurde gefeiert und Sport getrieben.

**Wittenförden.** Der absolute Höhepunkt dieses Sommers waren in Wittenförden die drei Festtage zum 5. Geburtstag der Wittenfördener Schützengunft 1998 e.V.

Vom 15. – 17. August gab es zahlreiche Proklamationen, Umzüge und Feierlichkeiten rund um das Brauchtum der Schützengunft.

### Der September...



**Lehmkuhlen.** Ein bunter Flohmarkt war Ziel so mancher Sonntagsspaziergänger am 21. September.

Auf der Lehmkuhlener Pferdewiese hatten Händler aufgebaut und boten diverse Artikel wie Bücher, Kinderkleidung, Keramik usw. an.

**Stralendorf.** Die Gemeinden Stralendorf und Dümmer beteiligen sich zum zweiten Mal am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“.

**Pampow.** Das Erntefest zu Beginn des Monats ist längst Tradition und wächst mit jedem Jahr.

Mittelpunkt der Feierlichkeiten bleibt der Ernteumzug mit bunt geschmückten Wagen durch das Dorf.

Luftballonsteigen für die Kinder, Tanz unterm Erntekranz und der Erntegottesdienst bieten ein buntes Wochenendprogramm in jedem Jahr.

Am 12. September erhält die FFW – Pampow ein neues Tanklöschfahrzeug und ist seitdem mit 190 Pferdestärken einsatzbereit.

**Amt Stralendorf.** Ein Mausclick mit großer Wirkung. Die papierlose Verwaltung bietet Bürgern und Firmen das Einwählen in das Internetportal des Amtes Stralendorf.

Ein großer Schritt zum e-Government, dem bequemen und schnellen Abwickeln von Behördengängen über das Internet.

**Stralendorf.** Das erste Stralendorfer Dorfsportfest am 28. September war ein erfolgreicher Auftakt einer vielleicht zukünftigen Tradition. Vorführungen der FFW, Sportspiele und Hubschrauberrundflug begeisterten viele Einwohner und Gäste der Gemeinde.

Der 3. Reitertag in der Gemeinde Stralendorf war ebenfalls Anlaufpunkt vieler Pferdesportfreunde.

Dressur- und Springprüfungen forderten von Pferd und Reiter Konzentration und Geschicklichkeit.

Showeinlagen wie eine Quadrille oder das Westernreiten boten willkommene Abwechslung.

**Wittenförden.** Die Ortschronistin Gerda Nemitz überreicht anlässlich eines Schülertreffens, die Schulchronik der Wittenfördener Schule. 350 Jahre Schulgeschichte auf 104 Seiten.

Bürgermeister Bosselmann zeigt sich über diese Chronik sehr erfreut.

**Kothendorf.** Das Wochenende des 13. und 14. Septembers stand ganz im Zeichen des Motorsports.

Zwei Renntage an denen Chrash's und rasante Rennduelle geboten wurden.

**Dümmer.** Der erste Handwerkermarkt auf dem Forsthof in Dümmer sorgte für einen Besucheransturm. Unternehmer des Ortes stellten ihre Leistungen vor, Moritaten und Bänkelsänger verliehen dem Forsthof ein mittelalterliches Flair.

Fortsetzung auf Seite 5

## Der Oktober...



**Amt Stralendorf.** Der Amtsausschuß stimmte der räumlichen Erweiterung der Verwaltung zu.

Die benachbarte Amtsscheune soll zum Multifunktionalgebäude ausgebaut werden.

Am 11. Oktober zeichnete Amtwehrrührer Werner Schlegel seine Kameraden aus. Auf dem Amtsfeuerwehrball 2003 in Ortkrug wurden zahlreiche Ehrungen überreicht und zugleich Jahresbilanz gezogen.

Am 24. Oktober füllte sich am Abend der Sitzungssaal im Amtsgebäude Stralendorf, gezeigt wurde ein eine Diashow über das Grambower Moor. 70 Gäste waren der Einladung des Fördervereines Grambower Moor gefolgt. Da die Sitzplätze nicht ausreichten wurde wenige Tage später eine Zusatzveranstaltung durchgeführt.

**Stralendorf.** Trommeln für mehr Toleranz. Ein multikultureller Tag an der Regionalschule Stralendorf bot eine bunte Party für mehr Akzeptanz und Toleranz unter jungen Leuten.

Eine multikulturelle Fete innerhalb der Kinder- und Jugendschutztage. Organisiert von der Schulsozialarbeiterin Elke Kessin (ASB-Hagenow) war dieser Tag erfolgreich.

**Wittenförden.** Das Wohngebiet „De Waur“ wurde am 04. Oktober mit einem Straßenfest durch die Bewohner und den Bürgermeister Manfred Bosselmann eingeweiht.

Bei den 12 Grundstücken handelt es sich um eine bevorzugte Wohnlage. Auf ehemaligen Gartengrundstücken entstanden Eigenheime.

**Pampow.** Die Kita „Bremer Stadtmusikanten“ feierte mit einer Festwoche vom 06. – 10. Oktober ihr 35jähriges Bestehen. Die 57 Senioren der DRK-Seniorenwohnanlage feierten im selben Monat den 7. Geburtstag ihrer Einrichtung.

Der MSV-Pampow zog Jahresbilanz auf seiner Jahreshauptversammlung und hatte die freudigste Nachricht zu verkünden, der Bau eines Funktionalgebäudes am neuen Sportplatz ist Wirklichkeit geworden. Grundsteinlegung war am 14.11.2003 und die Fertigstellung ist für den Sommer 2004 geplant.

## Der November...



**Amt Stralendorf.** Er strickt die neuen Haushalte der Gemeinden aus alten Zahlen. Den Kämmerer Sven Borgwardt schrecken dicke Bücher mit Zahlen nicht ab. Zugleich kritisiert der Kämmerer den Finanzausgleich. Seine Einschätzung für 2004: Der finanzielle Spielraum des Amtes ist äußerst

eingeschränkt. Wir haben aber keine Notsituation.

Am 05. November wurde wieder eine Bilderausstellung im Amtsgebäude in Stralendorf eröffnet.

Die Werke von Hobbymalerin Ilona Augsburg sind bis Jahresende zu sehen. Nachts wenn Walsmühlen schläft, greift sie zu Pinsel und Farbe und zaubert die schönsten Bilder auf ihre Staffelei.

**Dümmer.** Die Schlossinsel wurde vor dem Untergang bewahrt. Damit ihr nicht das gleiche Schicksal wie Atlantis wiederfährt, begann eine ABM-Truppe mit den Rettungsarbeiten.

Ein kleines Wehr aus Feldsteinen soll nun den Wellenschlag brechen und das Abtragen des Bodens verhindern.

Auf dem Forsthof Dümmer richtet eine zweite ABM-Truppe die alte Stall-scheune her. Hier soll künftig altertümliche Landwirtschaftstechnik ausgestellt werden. Das Ensemble des Forsthofes wird dann komplettiert.

**Warsow.** Die „Umgehungsstraße“ von Kothendorf ist angelegt und an der Mühlenbecker Straße wachsen weitere Eigenheime.

**Pampow.** Das sechste Liederheft wurde vorgestellt. Plattdeutsche Lieder für den Chorgesang aufgearbeitet finden großes Interesse bei Sängern und Publikum.

Eberhard Barbi arbeitet bereits am Heft Nummer 7.

**Stralendorf.** Die 34. Hubertusjagd war wieder ein Volksfest im Wald. Ein Reh und ein Fuchs wurden zur Strecke gebracht. Brauchtumpflege, Reiter-vorführungen und Jägerlatein lockten hunderte Besucher an.

Das Festzelt zum Hubertusball war wie immer gefüllt und das erste Wochenende im November stand auch in diesem Jahr ganz im Zeichen der Jagd.

**Wittenförden.** Der fünfte Königsball brachte die Schützenzunft der Gemeinde wieder einmal in Feierlaune. Die Nacht der Nächte für die Mitglieder der Zunft wurde durch die Späße von Hausmeister Erwin alias Leif Tennemann bereichert. Um die Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft im Ort wachzuhalten, legen die Schützenbrüder und Schwestern alljährlich zum Volkstrauertag einen Kranz am Kriegerdenkmal an der Kirche nieder.

## Der Dezember...

**Holthusen.** Am 12. Dezember wird der Weg frei für die Durchfahrt von LKW aus dem Gewerbegebiet am Steinweg. Holthusen rückt nun näher an die B 321 heran. Laster können die neue Umgehung nutzen. Das 1,3 Millionen – Projekt findet seinen Abschluß. (Lesen Sie mehr in der Januar-ausgabe dieses Amtsblattes).

Weitere Ereignisse im Dezember? Natürlich die Weihnachtsfeiertage und Silvester. (mehr lag bis Redaktionsschluss nicht vor)

Text: Amt Stralendorf/Reiners

Anzeigen

### DWS Versorgungstechnik

**Heizung - Sanitär - Elektro - Klempner**

**Wartung - Heizungsnotdienst**

**vor Ort**

---

**19073 Stralendorf**

**☎: (0 38 69) 74 33**

**NEU: Fax (0 38 69) 74 50**

## Trendsalon

### G. Wittenburg

Dorfstr. 10  
19073 Stralendorf  
Tel.: 03869/7434

*Frohes Fest und ein erfolgreiches  
neues Jahr wünscht das Team  
des „Trendsalon“ aus Stralendorf*

# Amtliche Bekanntmachungen

## 1. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes Stralendorf für das Haushaltsjahr 2003

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 50 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V S.29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.08.2000 (GVOBl. M-V S.360), wird nach Beschluß des Amtsausschusses vom 10.11.2003 folgende 1.Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	Gesamtbetrag des Haushaltsplanes
	€	€	€	€
1. Im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	0	0	1.689.400	1.689.400
die Ausgaben	0	0	1.689.400	1.689.400
2. Im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	65.000	0	499.100	564.100
die Ausgaben	65.000	0	499.100	564.100

Es werden neu festgesetzt :

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 0 € auf 65.000 €  
davon für Zwecke der Umschuldung von bisher 0 € unverändert auf 0 €

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0 € unverändert auf 807.000 €

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 168.000 € unverändert auf 168.000 €

Die Amtsumlage wird unverändert auf 16,16 % v.H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

1) Die Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden entsprechend der gebildeten Deckungsringe für deckungsfähig erklärt.

## Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art/ Jugendclub der Gemeinde Wittenförden

### Präambel

Aufgrund des §§ 5 und 22 der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) in der Fassung vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V 1998 S.29), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 09.08.2000, (GVOBl. M-V S. 360) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Wittenförden in der Sitzung am 08.12.2003 folgende Satzung erlassen:

Die Gemeinde Stralendorf verfolgt mit ihrem Betriebe gewerblicher Art Jugendclub Wittenförden, Alte Dorfstraße 34 a, 19073 Wittenförden ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie Jugendhilfe.

Der Satzungszweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie der Jugendhilfe.

Die Gemeinde Wittenförden ist mit diesem Betriebe gewerblicher Art selbstlos tätig; es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.

Mittel des Betriebes gewerblicher Art dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gemeinde Wittenförden erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Betriebe gewerblicher Art.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Betriebes gewerblicher Art fremd sind, oder durch unverhältnismäßige hohe Vergütungen begünstigt werden.

Bei Einstellung des Betriebes gewerblicher Art oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zweck fällt das Vermögen an die Gemeinde Wittenförden, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige und/oder mildtätige Zwecke zu verwenden hat.

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wittenförden, 08.12.2003

(Siegel)

gez. Bosselmann  
Bürgermeister

2) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0500.1300 (Einnahmen aus Verkauf von Stammbüchern Standesamt) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 0500.5900 (Ausgaben für Erwerb von Stammbüchern Standesamt) verwendet werden.

3) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1101.1000 (Einnahmen aus Verwaltungsgebühren Einwohnermeldeamt) dürfen für 50 v.H. Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 1101.5900 (Ausgaben für Leistungen an Dritte) verwendet werden.

4) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1300.1760 (Spenden Feuerwehr) dürfen für Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 1300.5800 (Ausgabe Amtsfeuerwehr) oder 1300.5900 (Ausgabe Jugendfeuerwehr) verwendet werden.

5) Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 1300.1720 (Kreiszuschuß Feuerwehr) dürfen für Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 1300.5800 (Ausgabe Amtsfeuerwehr) oder 1300.5900 (Ausgabe Jugendfeuerwehr) verwendet werden.

6) Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 4525.1710 (Landeszuschuß) oder 4525.1720 (Kreiszuschuß) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 4525.7600 (Ausgaben Kinder- und Jugendschutz) verwendet werden.

7) Die Haushaltsstellen der Deckungskreise 111 und 112 werden gem §17 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

8) Die Haushaltsstellen der Deckungskreise 311 und 312 werden gem §17 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

9) Die Haushaltsstellen der Deckungskreise 411 und 412 werden gem §17 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

### § 5

1) Die Entscheidung für eine Soll-Übertragung nach §17 Abs.5 GemHVO trifft auf Antrag der mittelbewirtschaftenden Stelle der Leiter der Kämmererei.

2) Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Kämmerer mit Zustimmung des Amtsvorstehers.

### § 6

Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 150.000,00 €.  
Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 2 KV ist ein Betrag von mehr als 50.000,00 €.

Stralendorf, 2003-12-05  
Ort, Datum

(Siegel)

gez. Vollmerich  
– Amtsvorsteher –

Die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde ist am 1.12.2003 erteilt worden.

## Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes Stralendorf für das Jahr 2003 wird hiermit bekanntgemacht

In die 1.Nachtragshaushaltssatzung 2003 und ihre Anlagen kann vom 05.01.2004 bis 16.01.2004 im Amt Stralendorf – Kämmererei Zimmer 201, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stralendorf, 2003-12-05  
Ort, Datum

(Siegel)

gez. Vollmerich  
– Amtsvorsteher –

## Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Schossin und Entlastung der Bürgermeisterin

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 25.11.2003 die Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Schossin beschlossen und der Bürgermeisterin vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2002 schließt wie folgt ab:

– <b>Verwaltungshaushalt</b>	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	168.215,77 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	168.215,77 €
– <b>Vermögenshaushalt</b>	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	18.396,78 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	18.396,78 €
– <b>Gesamthaushalt</b>	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	186.612,55 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	186.612,55 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2002 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2002 und die Erläuterungen kann vom 05.01.2004 bis zum 16.01.2004 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Schossin, 25.11.2003

(Siegel)

gez. Gensel  
– Bürgermeisterin –

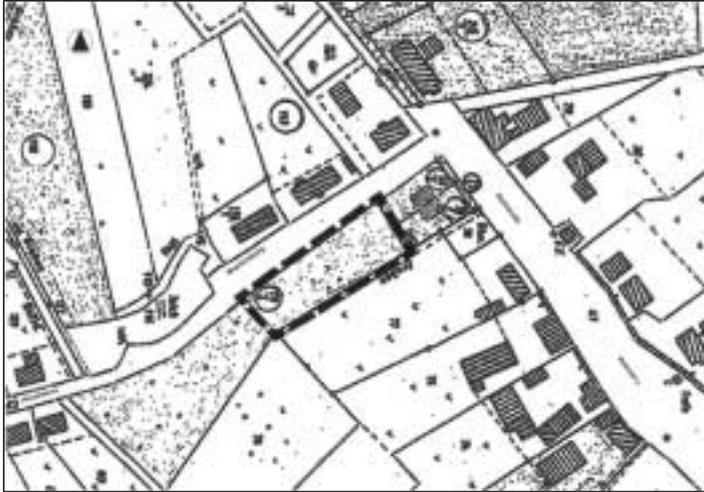
# Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Warsaw

## Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses und der Öffentlichen Auslegung des Satzungsentwurfs der Gemeinde Warsaw über die Festlegung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Kothendorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsaw hat in ihrer Sitzung am 27. November 2003 beschlossen, eine Satzung über die Festlegung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Kothendorf gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Die Grenzen für die beabsichtigte Satzung sind in nachfolgender Skizze dargestellt.



Eine Umweltverträglichkeitsprüfung und ein Umweltbericht ist im Rahmen der Aufstellung der Satzung nicht erforderlich.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsaw hat in ihrer Sitzung am 27. November 2003 den erstellten Entwurf zur Festlegung und Ergänzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Kothendorf, bestehend aus Planzeichnung und Begründung, gebilligt und zur Auslegung und Beteiligung betroffener Bürger und Träger öffentlicher Belange bestimmt. Die Öffentliche Auslegung erfolgt in Anlehnung an § 3 Abs. 2 BauGB. Die Satzung, bestehend aus Planzeichnung und Begründung liegt

vom 08.01.2004 bis zum 09.02.2004

im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Dienststunden des Amtes öffentlich aus. Während der vorgenannten Frist können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Warsow, 01.12.2003

(Siegel)

gez. Buller  
Bürgermeisterin

## Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Zülow und Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 02.12.2003 die Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Zülow beschlossen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2002 schließt wie folgt ab:

<b>- Verwaltungshaushalt</b>	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	106.877,93 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	106.877,93 €
<b>- Vermögenshaushalt</b>	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	167.880,09 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	167.880,09 €
<b>- Gesamthaushalt</b>	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	274.758,02 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	274.758,02 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2002 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2002 und die Erläuterungen kann vom 05.01.2004 bis zum 16.01.2004 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Zülow, 02.12.2003

(Siegel)

gez. Nestler  
- Bürgermeister -

Gemeinde Dümmer

## Bekanntmachung der Ergänzungssatzung zur Satzung über die Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles für das Gebiet des Ortsteiles Parum

Hier: Bekanntmachung der Aufstellung und der öffentlichen Auslegung des Entwurfes

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dümmer hat in Ihrer Sitzung am 17.11.2003 den Entwurf der o.g. Satzung und die dazugehörige Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Die Ergänzungssatzung beinhaltet die Wohnbebauung des aus dem Lageplan zu entnehmenden Gebietes.



Ein Umweltbericht ist im Rahmen der Aufstellung der Satzung nicht erforderlich.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung und die dazugehörige Begründung liegt in der Zeit vom 08.01.2004 bis 11.02.2004 im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Dienststunden des Amtes zu jedermann Einsicht öffentlich aus. Während der vorgenannten Frist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Der Beschluß ist hiermit bekannt gemacht.

Dümmer, den 27.11.2003

(Siegel)

gez. Richter  
Bürgermeister

## Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Warsaw und Entlastung der Bürgermeisterin

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 27.11.2003 die Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Warsaw beschlossen und der Bürgermeisterin vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2002 schließt wie folgt ab:

<b>- Verwaltungshaushalt</b>	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	442.439,57 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	442.439,57 €
<b>- Vermögenshaushalt</b>	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	88.672,07 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	88.672,07 €
<b>- Gesamthaushalt</b>	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	531.111,64 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	531.111,64 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2002 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2002 und die Erläuterungen kann vom 05.01.2004 bis zum 16.01.2004 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Warsow, 27.11.2003

(Siegel)

gez. Buller  
- Bürgermeisterin -

## Nichtamtlicher Teil

### Termine Preisskat Stralendorf

9. Januar, 23. Januar, 13. Februar, 27. Februar, 12. März, 26. März  
Gespielt wird im Landgasthof „Am Amt“ in Stralendorf, Dorfstraße 19, Der Einsatz beträgt 7,50 Euro.

## Ihre Freiwillige Feuerwehr rät: Tips für die Silvesternacht

Alle Jahre wieder kommt es leider zu – vermeidbaren – Unfällen und Bränden in der Silvesternacht, weil mit Feuerwerkskörpern leichtsinnig umgegangen wird. Für den ungetrübten Start ins neue Jahr hier einige Tips der Freiwilligen Feuerwehr:



1. Gebrauchsanweisung genau durchlesen. Sie steht auf jedem Artikel und auf jeder Verpackung.
2. Aus der Verpackung nur den Teil entnehmen, der sofort gebraucht wird. Deckel sofort wieder schließen.
3. Feuerwerk der Klasse II nur im Freien zünden! Abstand halten. Nie in Nähe leicht brennbarer Gegenstände zünden!
4. Schutzkappen erst unmittelbar vor dem Zünden abziehen.
5. Feuerwerk nicht in der Hand behalten. Nur mit ausgestrecktem Arm zünden und sofort Sicherheitsabstand einnehmen.
6. Raketen senkrecht in eine feststehende Flasche stecken, dann erst die Schutzkappe abnehmen und zünden.
7. „Versager“ niemals ein zweites Mal zünden!
8. Nie Feuerwerkskörper in Menschengruppen oder nach Menschen werfen.
9. Nicht in der Nähe von Krankenhäusern, Alten- und Kinderheimen abbrennen.
10. Auf Oberleitungen und auf Dachvorsprünge beim Abschuß achten.
11. Dachluken, Fenster und Tore in der Silvesternacht geschlossen halten.
12. Gebäudebesitzer: Ein besonderes Augenmerk auf fehlgeleitete Raketen und „Blindgänger“ richten.
13. Bei Sturm wegen des Abdriftens auf das Abbrennen verzichten, ebenso nach übermäßigen Alkoholgenuß.
14. Achten Sie darauf, daß glühende Teile einer Wunderkerze nicht mit brennbaren Gegenständen in Berührung kommen.
15. Die Weihnachtsbäume, Adventskränze und Gestecke können inzwischen sehr ausgetrocknet sein. Deshalb die Kerzen nicht zu weit abbrennen und niemals unbeaufsichtigt lassen.

**Halten Sie einen Wassereimer oder eine Woldecke bereit.**

*Frohes Fest & Guten Rutsch ins neue Jahr  
wünschen die Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Stralendorf.*

## Weihnachtsgeschenke für Kinder WEMAG-Mitarbeiter auf Weihnachtstour

Mit leuchtenden Kinderaugen wurde am 02. Dezember Thomas Pätzold von der

AG für die 193 kommunalen Kindertagesstätten im Netzgebiet. Das Spielzeug wurde in diesem Jahr durch die Dobbertiner Werkstätten (Diakoniewerk Kloster Dobbertin GmbH) hergestellt. Wie schon in den vergangenen sechs

WEMAG AG in der Kindertagesstätte "Regenbogen" in Wittenförden empfangen.



WEMAG-Kommunalbetreuer Thomas Pätzold (li.) und Stralendorfs Bürgermeister Peter Lenz übergaben an die Kinder der Kita "Regenbogen" Stralendorf um Erzieherin Brigitte Kleinsorge einen Kaufmannsladen

Foto: WEMAG AG

Gemeinsam mit Bürgermeister Peter Lenz übergab der Kommunalbetreuer für das Amt Stralendorf zwei Kaufmannsläden an die Kinder. Grund ist die schon traditionelle Weihnachtsaktion der WEMAG Jahren ist auch 2003 das Spielzeug aus Holz. Im Bereich des Amtes Stralendorf erhielten insgesamt sieben Kindertagesstätten das begehrte Spielzeug von der WEMAG AG.



**MAIK  
MICERA**

◇ Fliesen

◇ Platten

◇ Mosaik

**Ihr Fliesenlegermeister**

Ahornweg 10  
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65  
Telefax: 03865 / 78 70 66

Funk: 0173 / 2 01 49 06

Anzeigen



Entsorgungsfachbetrieb  
Grünabfall • Bioabfall  
Lignin • Holzabfall

**Containerdienst • Kompostierung • Fäkalienentsorgung  
Schüttguttransporte • Kompost, Erde, Kies • Spedition**









**Unseren Kunden und Geschäftspartnern sagen wir für das entgegengebrachte Vertrauen unseren Dank und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr 2004.**

**Ludwigsluster Chaussee 55 • 19061 Schwerin • Tel. (03 85) 39 24 510 • Fax (03 85) 39 24 513  
www.heck-humus.de • Heck-Humus@t-online.de**

## Hell in 't Finster schient de Sünn

### 6. Pampower Liederheft vorgestellt

**Pampow.** „Diese Barbihefte machen ja regelrecht süchtig, sie sind sozusagen Barbiturate.“ so begrüßte der Verleger Manfred Kubowsky die Besucher der Abendveranstaltung am 18.11.2003 in der Grundschule Pampow. Anlaß dieser Feierlichkeit war die Vorstellung des nunmehr 6. Plattdeutschen Liederheftes, welches aus der Feder von Eberhard Barbi stammt. Begonnen hatte diese Serie von

zwei Mitglieder die von Anfang an dabei sind, halten dem Chor auch heute noch die Treue.

Es versteht sich von selbst, dass dieser Chor „up platt“ singt. Der damalige Schweriner Kammerchor zählt heute 35 Mitglieder und stellt sich damals wie auch heute hohe Ziele. In den 70er Jahren war es, so erzählt Eberhard Barbi, da waren die Mecklenburger Lieder wieder mehr nachgefragt. Auf heu-



Die Mecklenburger Sänger und Chorleiter Eberhard Barbi (r.i.B.)

Liederheften im Mai 2000. Die Idee diese Hefte herauszugeben hatte damals Pastor Karl Langhals aus Pampow. Auf Initiative des Festausschusses der Gemeinde wurde eine Konzeption entwickelt und im Oktober 2000 erschien das erste Liederheft „Hoch kloppt dat Hart“ mit Weihnachtsliedern.

In kurzen Abschnitten folgten dann Hefte mit Liebesliedern, Tanzliedern, Balladen, Lieder über das Essen und Trinken und nun Heft Nummer 6 mit einem Jahresreigen. Das Heft Nummer 7 liegt bereits in Vorbereitung und beinhaltet Lieder über das Freien und Hochzeiten. Für den Chorgesang entsprechend bearbeitet durch Chorleiter Barbi ertönen die oft nur wenig bekannten Lieder in einem völlig neuen Klangbild.

Die eigentliche Idee war die Verbreitung von plattdeutschem Liedgut für Chöre der Region. Inzwischen sind über 800 Lieder bearbeitet worden und stehen zur Verfügung.

Als Grundlage für die Liederhefte dienen alte Liederbücher vom Anfang der 80er Jahre.

#### Die Mecklenburger Sänger...

Die „Mecklenburger Sänger“ gibt es seit September 1963 bereits,

tigen Chortreffen sind die „Mecklenburger Sänger“ mit ihren plattdeutschen Liedern immer wieder gern gesehen.

Schon zu DDR-Zeiten führten Konzertreisen des Chores nach Ungarn, Bulgarien, Estland und jedes Jahr zu den Arbeiterfestspielen.

Alle zwei Jahre nehmen die Sängerrinnen und Sänger des Chores am Schweriner Liederfest teil, wo das plattdeutsche Liedgut vorgetragen wird.

Freundschaftliche Kontakte gibt es auch zu anderen Chören, wie den Lewitz-Sängern aus Tramm, einem Chor aus Winsen (Luhe), einem Chor aus Klein Trebbow oder Teltow bei Berlin.

Auf die Aufführung des kommenden 7. Pampower Liederheftes im Frühjahr 2004 freuen sich die Chormitglieder schon heute.

Abschließend blickte der Verleger Manfred Kubowsky humorvoll in die Zukunft und meinte: „Ich sehe schon wie Herr Barbi mit dem Heft 25 hantiert, diese Barbiturate sind ja so anregend.“ Ein Schmunzeln ging durch die Zuschauerreihen und natürlich viel Applaus für die „Mecklenburger Sänger“ und ihrem Chorleiter Eberhard Barbi aus Pampow.

Text & Foto: Amt Stralendorf/Reiners

reiseagentur  – Steffi Hiller –  
**SONNENSCHN**

(in der Raiffeisenbank Pampow)

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr**  
**14.00 - 18.00 Uhr**  
**Sa 9.30 - 12.30 Uhr**  
**Tel.: 0 38 65 - 29 19 54**

**Früh buchen bis 31.3.2004**  
**Clever sparen**

Lassen Sie sich von unserem großen Last-Minute Programm überraschen – aktuell täglich von allen deutschen Flughäfen

**Wir beraten Sie gerne.**

Ihr Team des Reisebüros Steffi Hiller in Pampow.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest.

[www.reiseagentur-sonnenschein.de](http://www.reiseagentur-sonnenschein.de)

## Massagepraxis & Physiotherapie

Friederike Schmidt

Wir danken unseren Patienten für ihre Treue, wünschen ein frohes Fest und alles Gute für 2004.



**Dorfstraße 12 / Hinterhof • 19073 Stralendorf**  
**Termine unter Tel.: 0 38 69/78 08 98**

**Öffnungszeiten:**

Mo u. Mi 6.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr  
Di u. Do 11 bis 19 Uhr und Fr 7.30 bis 12 Uhr



**Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau**

**VÖLZER**

**Inh. Torsten Völzer**

Handelsstraße 16  
19061 Schwerin

- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gehölzschnitt
- Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
- Winterdienst

**Meinen Kunden wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2004.**

Tel.: 0385 / 6 47 02 61 • Fax: 0385/64 10 59 16 • Auto-Tel.: 0172 / 3 89 39 20  
[www.voelzer-landschaftsbau.de](http://www.voelzer-landschaftsbau.de) • eMail: [info@voelzer-landschaftsbau.de](mailto:info@voelzer-landschaftsbau.de)

„Bauelemente rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

**Fenster, Türen, Rollläden und Markenmarkisen für JEDEN Geldbeutel**

mit und ohne Einbau

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn  
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



# Amtliche Bekanntmachungen

## Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Dümmer

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V S. 29) zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.08.2000 (GVOBl. S. 360) und der §§ 1-3, 17 des Kommunalabgabengesetzes M-V vom 01.06.1993 (GVOBl. S. 522, berichtigt S. 916), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.11.01 (GVOBl. S. 438) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dümmer vom 17.11.2003 folgende Satzung erlassen:

### § 1

#### Steuergegenstand

- (1) Steuergegenstand ist das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet.
- (2) Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass der Hund älter als 4 Monate ist.
- (3) Gefährliche Hunde (§ 5) werden gesondert besteuert. Als gefährliche Hunde gelten alle in der Verordnung über das Führen und Halten von Hunden (Hundehalterverordnung – HundehVO MV) vom 04. Juli 2000 (GVOBl. M-V S. 295) im § 2 Abs. 3 genannten Hunde.

### § 2

#### Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes.
- (2) Halter eines Hundes ist, wer einen Hund in seinen Haushalt aufgenommen hat. Das gilt gleichermaßen für Wirtschaftsbetriebe, Gesellschaften, Vereine oder Genossenschaften. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Aufbewahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält.
- (3) Alle in einem Haushalt oder in einem Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten.
- (4) Halten mehrere Personen einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.

### § 3

#### Haftung

Ist der Halter eines Hundes nicht zugleich Eigentümer, so haftet der Eigentümer neben dem Steuerschuldner als Gesamtschuldner.

### § 4

#### Beginn und Ende der Steuerpflicht Entstehung der Steuerschuld

- (1) Die Steuer ist eine Jahresaufwandsteuer. Sie entsteht am 1. Januar des Kalenderjahres oder im Lauf des Jahres an dem Tag, an dem der Steuertatbestand verwirklicht wird. Die Steuerschuld entsteht frühestens mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Hund das Alter von vier Monaten erreicht hat.
- (2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung endet.
- (3) Die Steuerpflicht entfällt, wenn ihre Voraussetzungen nur in weniger als drei aufeinander folgenden Kalendermonaten erfüllt werden.
- (4) Für das laufende Steuerjahr entsteht die Steuerpflicht nur einmal, wenn an die Stelle eines verendeten oder getöteten Hundes, für den die Steuerpflicht bereits besteht, bei demselben Halter ein anderer steuerpflichtiger Hund tritt.
- (5) Wurde das Halten eines Hundes für das Steuerjahr oder für einen Teil des Steuerjahres bereits in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland besteuert, so ist die erhobene anteilige Steuer anzurechnen, die für das Steuerjahr nach dieser Satzung zu zahlen ist. Dabei bleiben Mehrbeträge, die durch andere Steuersätze entstehen, außer Betracht. Sie werden nicht erstattet.

### § 5

#### Steuermaßstab und Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr
  - für den 1. Hund je Haushalt 50,00 €
  - für den 2. Hund und jeden weiteren Hund je Haushalt 75,00 €
  - für den 1. und jeden weiteren sog. gefährlichen Hund je Haushalt 150,00 €
- (2) Hunde, für die die Steuer nach § 7 ermäßigt wird, gelten als 1. Hunde.
- (3) Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 6 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen.
- (4) Besteht die Steuerpflicht nicht während des ganzen Kalenderjahres, so ermäßigt sich die Steuer auf den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag.

### § 6

#### Steuerbefreiung

- (1) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für
  1. Blindenbegleithunde
  2. Hunde, die zum Schutz und zur Hilfe blinder, gehörloser, schwerhöriger oder sonstiger hilfloser Personen benötigt werden. Die Steuerbefreiung wird von der Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses des Hundehalters abhängig gemacht.
  3. Diensthunde, die ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden.
  4. Sanitäts- oder Rettungshunde, die von anerkannten Sanitäts- oder Zivilschutzeinrichtungen gehalten werden.
  5. Hunde, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierheimen o.ä. Einrichtungen untergebracht worden sind.
  6. Hunde, die zur Bewachung von Herden gehalten werden oder die von Berufsjägern zur Ausübung der Jagd benötigt werden.
- (2) Die Steuerbefreiung nach Absatz 1 Nummern 1 bis 4 und Nummer 6 ist alle zwei Jahre unter Vorlage eines gültigen ärztlichen Zeugnisses bzw. Prüfungszeugnisses erneut zu beantragen.

### § 7

#### Steuerermäßigungen

- (1) Die Steuer wird auf Antrag der oder des Steuerpflichtigen um die Hälfte ermäßigt für das Halten von
  1. Hunden, die zur Bewachung von Gebäuden benötigt werden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 300 m entfernt liegen.
  2. Hunden, die von Forstbediensteten oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder der Forstschutzes gehalten werden, soweit die Hundehaltung nicht steuerfrei ist. Für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein, wenn sie die Brauchbarkeitsprüfung nach der

Landesverordnung zur Prüfung der Brauchbarkeit von Jagdhunden in Mecklenburg-Vorpommern vom 06. September 1993 (GVOBl. M-V S. 831) mit Erfolg abgelegt haben.

3. Hunden, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von Einzelwächtern zur Ausübung des Wachdienstes benötigt werden.
  4. Hunden, die zur Bewachung von landwirtschaftlichen Gehöften dienen.
  5. Hunden, die von Artisten oder Schaustellern zur Berufsausübung benötigt werden.
- (2) § 7 ist nicht für sog. gefährliche Hunde nach § 1 Abs. 3 anwendbar.

### § 8

#### Züchtersteuer

- (1) Von Hundezüchtern wird die Steuer für Hunde in der Form der Züchtersteuer erhoben.
- (2) Die Züchtersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte des Steuersatzes nach § 5.
- (3) Die Vergünstigung wird nicht gewährt, wenn in zwei aufeinander folgenden Kalenderjahren Hunde nicht gezüchtet worden sind.
- (4) Vor Gewährung der Ermäßigung ist vom Züchter folgende/r Verpflichtung/Nachweis vorzulegen:
  1. Die Hunde werden in geeigneten, den Erfordernissen des Tierschutzes entsprechenden Unterkünften untergebracht.
  2. Es werden ordnungsgemäß Bücher über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung der Hunde geführt.
  3. Änderungen im Hundebestand werden innerhalb 14 Kalendertagen der Gemeinde schriftlich angezeigt.
  4. Im Falle einer Veräußerung wird der Name und die Anschrift des Erwerbers der Gemeinde unverzüglich mitgeteilt.
  5. Mitgliedsnachweis im Verein Deutsches Hundewesen (VdH).
- (5) Wird ein Punkt der Verpflichtung nicht erfüllt, entfällt die Ermäßigung.

### § 9

#### Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiung und Steuerermäßigung (Steuervergünstigung)

- (1) Für die Gewährung einer Steuervergünstigung (Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung) sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres, in den Fällen des § 4 Abs. 1 die Verhältnisse zu Beginn der Steuerpflicht maßgebend.
- (2) In den Fällen einer Steuerermäßigung kann jeder Ermäßigungsgrund nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden.
- (3) Die Steuervergünstigung wird nicht gewährt, wenn
  1. Hunde, für die eine Steuervergünstigung beantragt worden ist, für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind.
  2. der Halter der Hunde in den letzten fünf Jahren wegen Tierquälerei rechtskräftig bestraft worden ist.

### § 10

#### Fälligkeit der Steuer

- (1) Steuerjahr ist das Kalenderjahr. Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt und ist zum 01.07. des Jahres fällig.
- (2) Beginnt die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres so wird die anteilige Steuer für das Kalenderjahr einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.
- (3) Die für einen Zeitraum nach Beendigung der Steuerpflicht gezahlte Steuer wird erstattet.

### § 11

#### Anzeigepflicht

- (1) Wer im Gebiet der Gemeinde einen über 4 Monate alten Hund hält, hat dieses innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter erreicht hat, anzuzeigen.
- (2) Endet die Hundehaltung bzw. ändern oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dieses innerhalb von 14 Kalendertagen mitzuteilen.
- (3) Eine Verpflichtung nach Abs. 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung von dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, aufgegeben wird. Wird ein Hund veräußert oder verschenkt, so sind in der Anzeige nach Abs. 2 der Name und die Anschrift des neuen Halters anzugeben.

### § 12

#### Steuermarken

- (1) Jeder Hundehalter erhält nach der Anmeldung eines Hundes einen Steuerbescheid und eine Steuermarke. Bei Festsetzung der Züchtersteuer erhält der Hundehalter zwei Steuermarken.
- (2) Die Hunde müssen außerhalb des Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes mit einer gültigen und sichtbar befestigten Steuermarke versehen sein. Bei Verlust der Steuermarke wird dem Hundehalter auf Antrag eine Ersatzmarke gegen eine Verwaltungsgebühr ausgehändigt.
- (3) Steuermarken sind die gesamte Zeit der Steuerpflicht gültig.

### § 13

#### Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen die §§ 11 und 12 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 17 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 01. Juni 1993 und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

### § 14

#### Inkrafttreten

Diese Hundesteuersatzung tritt am 01.01.2004 in Kraft. Gleichzeitig tritt die alte Hundesteuersatzung außer Kraft.

Dümmer, 01.12.2003

(Siegel)

gez. Richter  
Bürgermeister

Diese Satzung wurde durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust als untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 25.11.03 genehmigt.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und/oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

# Amtliche Bekanntmachungen

## 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2003

Aufgrund des §§ 50 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVOBl. M-V S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. August 2000 (GVOBl. M-V S. 360), wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 08.12.2003 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden:

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
€	€	€	€

1. Im Verwaltungshaushalt die Einnahmen	109.500	0	1.851.000	1.960.500
die Ausgaben	109.500	0	1.851.000	1.960.500
2. Im Vermögenshaushalt die Einnahmen	0	68.200	807.700	739.500
die Ausgaben	0	68.200	807.700	739.500

### § 2

Es werden neu festgesetzt:

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen  
und Investitionsförderungsmaßnahmen  
davon für Zwecke der Umschuldung  
von bisher 440.000 € unverändert auf 0 €
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen  
von bisher 0 € unverändert auf 0 €
- der Höchstbetrag der Kassenkredite  
von bisher 185.000 € unverändert auf 196.000 €

### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Steuerart	gegenüber bisher v.H.	unverändert auf v.H.
Grundsteuer A	300	300
Grundsteuer B	300	300
Gewerbesteuer	280	280

## Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art/ Kindertagesstätte der Gemeinde Wittenförden

### Präambel

Aufgrund des §§ 5 und 22 der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) in der Fassung vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V 1998 S.29), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 09.08.2000, (GVOBl. M-V S. 360) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Wittenförden in der Sitzung am folgende Satzung erlassen:

### § 1

Die Gemeinde Wittenförden verfolgt mit ihrem Betriebe gewerblicher Art Kita „Zwergeland“, Alte Dorfstraße 34 a, 19073 Wittenförden ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie Jugendhilfe.

Der Satzungszweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie der Jugendhilfe.

### § 2

Die Gemeinde Wittenförden ist mit diesem Betriebe gewerblicher Art selbstlos tätig; es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.

### § 3

Mittel des Betriebes gewerblicher Art dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gemeinde Wittenförden erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Betriebe gewerblicher Art.

### § 4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Betriebes gewerblicher Art fremd sind, oder durch unverhältnismäßige hohe Vergütungen begünstigt werden.

### § 5

Bei Einstellung des Betriebes gewerblicher Art oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zweck fällt das Vermögen an die Gemeinde Wittenförden, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige und/oder mildtätige Zwecke zu verwenden hat.

### § 6

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wittenförden, 08.12.2003 (Siegel) gez. Bosselmann  
Bürgermeister

### § 4

- Die Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden entsprechend der gebildeten Deckungsringe für deckungsfähig erklärt.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 360.176 (Spenden Kultur und Veranstaltungen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 360.630 (Ausgaben Kultur und Veranstaltungen) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 460.176 (Spenden Jugendklub) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 460.666 (Ausgaben Jugendklub aus Spenden) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 460.171 (Förderung Land) und 460.172 (Förderung Landkreis) dürfen für Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 460.520 (Geräte/ Ausstattung) und 460.590 (Veranstaltungen) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 464.176 (Spenden Kita) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 464.660 (Ausgaben Kita aus Spenden) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 700.110 (Einnahme aus Kleininleiterabgabe) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 700.712 (Ausgabe Kleininleiterabgabe) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 815.110 (Beitragseinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 815.661 (Mitgliedsbeiträge Wasser- und Bodenverbände) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 900.003 (Gewerbesteuererinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 900.810 (Gewerbesteuerumlage) verwendet werden.

### § 5

Die Entscheidung für eine Soll-Übertragung nach §17 Abs.5 GemHVO trifft auf Antrag der mittelbewirtschaftenden Stelle der Leiter der Kämmerei.

### § 6

Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 170.000,00 .  
Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 2 KV ist ein Betrag von mehr als 50.000,00 .

Wittenförden, 2003-12-08 (Siegel) gez. Bosselmann  
Ort, Datum – Bürgermeister –

## Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Jahr 2003 wird hiermit bekanntgemacht

In die 1.Nachtragshaushaltssatzung 2003 und ihre Anlagen kann vom 05.01.2004 bis 16.01.2004 im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 201, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Wittenförden vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wittenförden, 08.12.2003 (Siegel) gez. Bosselmann  
Ort, Datum – Bürgermeister –

## nichtamtlicher Teil

### Die Regionale Schule Stralendorf informiert:

#### Schulaufnahme – Anmeldungen für die 1. Klasse

Für Kinder, die spätestens am 30. Juni des Jahres 2004 sechs Jahre alt werden, beginnt am 09. August 2004 die Schulpflicht.

Anmeldungen für die Schulaufnahme können im Zeitraum vom 07. – 09. Januar 2004 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Sekretariat der Regionalen Schule in Stralendorf vorgenommen werden.

Becker  
Schulleiter



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Stralendorf,

am 3. Dezember bekam ich eine Urkunde für die Gemeinde Stralendorf aus den Händen von Landwirtschaftsminister Till Backhaus und Landrat Rolf Christiansen überreicht.

Im September diesen Jahres besichtigte das Wettbewerbsgremium während einer Kutschfahrt unsere Gemeinde und lies sich die Besonderheiten im Ort erläutern.

Die erfolgreiche Teilnahme unserer Gemeinde am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ wurde an diesem Abend gewürdigt.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir noch weitere Resonanz auf unsere zukünftige Dorfchronik.

Erste Materialsammlungen wurden bereits eingereicht.



Liebe Stralendorfer,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start für das Jahr 2004.

Peter Lenz  
Bürgermeister

## Laterne, Laterne, - Sonne, Mond und Sterne...

**Wittenförden.** In der dunklen Jahreszeit sieht man sie wieder häufiger, die Kinder, die ganz stolz mit ihren bunten Laternen und den Eltern einen Abendspaziergang durch den Ort machen. Am 14. November 2003 fand am Dorfteich, dem „Großen Paul“ ein abendliches Lichterfest statt.

teich. Dort setzten die Kinder ihre Nußschalen, die mit Wachs gefüllt und nun wie kleine Kerzen entzündet worden waren, auf den Dorfteich.

Die kleinen schwimmenden Kerzen tauchten den „Paul“ in ein ganz besonderes Licht und leuchteten längere Zeit auf dem Wasser.



Hierzu trafen sich die Kinder aus der Kita „Zwergenland“ mit ihren Eltern und Großeltern zu einem Laternenumzug. Nach einem Rundgang durch die umliegenden Straßen führte der Weg zum Dorf-

Im Anschluß gab es eine abendliche Stärkung und passend zur Jahreszeit Glühwein für die Großen.

Foto: Gohde  
Text: Gode & Reiners

## Bei uns wirst Du gebraucht!

**Klein Rogahn.** Die Jugendfeuerwehr des Ortes sucht dringend Nachwuchskräfte.

Hast Du Spaß an Freundschaft, Gemeinschaft und echte Partnerschaft?

Dann schau einfach bei den Ausbildungsstunden, immer montags um 17 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Groß Rogahn vorbei.

Mädchen und Jungen ab 10 Jahren sind angesprochen.

Die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr ist für die Kinder kostenlos.

Im Vordergrund steht die feuerwehrtechnische Ausbildung in Theorie und Praxis.

Der Spaß aber an Wettbewerben und Spielen kommt nie zu kurz.

Gegenwärtig zählt die Truppe 10 junge Mitglieder aus Klein- und Groß Rogahn.

Ausserhalb des normalen Alltages, mit Freunden zusammensein, ernst genommen werden, Verantwortung



tragen und dabei mitentscheiden können, das alles realisiert eine Jugendfeuerwehr.

Aktionstage, Spielefeste, Zeltlager und packende Wettbewerbe gehören mit zum Jahresprogramm.

Foto: Geese

Text: Amt Stralendorf / Reiners

## Stimmen so schön wie der Norden

**Stralendorf.** Die Lust am Singen, auch in den höchsten Tönen, verbindet die 21 Sängerinnen und Sänger des Amtschores Stralendorf. Jeden Dienstagabend treffen sie sich in der Felix - Stillfried - Schule in Stralendorf zur gemeinsamen Probe. Seit September 2003 liefen die Vorbereitungen für das Herbstprogramm. Eine Aufführung gab es

mene Möglichkeit den Stimmumfang des Amtschores Stralendorf zu präsentieren.

Mit Freude denken die Chormitglieder schon an den Mai 2004, dann unternimmt die gesellige Truppe wieder einen Ausflug zum Mühlensingen nach Wittenburg.

Jederzeit sind neue Mitglieder im Chor herzlich willkommen. Wer



Stimmgewaltig: der Amtschor Stralendorf

am 04. November diesen Jahres im Kursana-Seniorenzentrum in Stralendorf.

Das weihnachtliche Liederprogramm des Chores war bereits am 09. Dezember zu hören.

Ein Höhepunkt im gemeinsamen Chorgesang war der Auftritt im „Ossenkopp“ in Dümmer.

Im Rahmen eines Adventprogrammes mit den Lewitzsängern war diese Veranstaltung eine willkom-

Freude am Gesang in der Gemeinschaft hat und mindesten 16 Jahre ist, kann gern zu den Proben vorbeischauen.

Ein telefonischer Erstkontakt ist auch über die Schule Stralendorf oder die Chorleiterin Frau Thomas (Tel. 0385-7589764 oder 0160-91207735)möglich.

Text & Foto: Amt Stralendorf/Reiners

## Hallo Naturfreunde!

Der Förderverein Grambower Moor e.V. und die Jagdschule Gut Grambow starten gemeinsam eine Serie von Dia-Vorträgen über Lebensräume in unserer Landschaft in der Jagdschule Gut Grambow. Vorgesehen sind 4 Dia-Vorträge von November 2003 bis März 2004. Eintritt ist kostenlos. Der Parkplatz befindet sich auf dem Gutshof. Beim Eröffnungsvortrag am 27.11.2003, 19.00 Uhr zeigte Walter Thiel vom Förderverein Grambower Moor e.V. Bilder über die Moorlandschaften Mecklenburg-Vorpommerns.



Am **15.01.2004 um 19.00 Uhr** stellen der Schmetterlingsexperte Uwe Deutschmann und Walter Thiel in einem Diavortrag die Schmetterlingsfauna des Grambower Moores in der Jagdschule Gut Grambow vor. Bisher wurden über 800 Schmetterlingsarten im Grambower Moor nachgewiesen. In dem Vortrag soll der Lebensweise einer ganzen Reihe von bisher wohl kaum auf der Leinwand vorgestellten Arten nachgespürt werden. Lassen Sie sich von der bunten Welt der Klein- und Großschmetterlinge faszinieren.

### Vorschau 2004:

Am 12.02.2004 um 19.00 Uhr wird dann der nächste Dia-Vortrag folgen, in dem Walter Thiel die Lebensräume außerhalb des Grambower Moores vorstellen wird.

Für den 25.03.2004 hofft der Förderverein das Amt des Biosphärenreservates Schaalseelandschaft zu gewinnen, um uns diese Region in einem Dia-Vortrag vorzustellen.

*Walter Thiel*  
Förderverein Grambower Moor e.V.

**Wir wünschen**  
Ihnen eine hell erleuchtete  
Weihnachtszeit und ein  
neues Jahr voller Energie!

**WEMAG AG**  
*More with Energy*

Service-Tel.: 0385-755 2 755 · Mo-Fr 6.30-20.00, Sa 9.00-14.00 Uhr

## SPORT vor Ort

### MSV-Pampow legt Grundstein für neues Vereinsgebäude

Der Vereinsvorsitzende Rainer Herrmann hat zusammen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Pampow, Hartwig Schulz, die Grundsteinlegung eines Vereinshauses für die über 350 Sportler und Sportlerinnen am 14.11.2003 vollzogen. Im Beisein von Vertretern des Amtes Stralendorf und der Gemeinde Pampow, Mitgliedern und Sponsoren des Vereins sowie an dem Bau beteiligter Firmen hatte Rainer Herrmann symbolisch Spaten und Schlüssel mitgebracht.

Mit dem Spaten begann 1997 der Bau des Sportplatzes am Riedgraben und der Schlüssel steht für die Übergabe des neuen Sportkomplexes im Sommer 1999. Beide werden im künftigen Vereinsgebäude einen Ehrenplatz einnehmen. Damit wird den 352 MSV – Mitgliedern im nächsten Jahr ein Haus zur Verfügung stehen, dass neben

persönliches Engagement den Weg für diesen Bau ebneten. So drückte Hartwig Schulz bei der Grundsteinlegung aufs Tempo und brachte seinen Wunsch, noch vor dem Jahreswechsel Richtfest zu feiern und das Dach fertigzustellen, zum Ausdruck.

Derzeit sieht es so aus, als wenn dieser Wunsch in Erfüllung gehen wird. So haben die Bauarbeiter so emsig gearbeitet, dass der Termin des Richtfestes am 12.12.2003 auch schon feststand.

Das Arbeitsamt hilft mit Mitteln aus einem Infrastruktur – Förderungsprogramm. Den Löwenanteil zum Bau bringt die Gemeinde Pampow auf.

Unser Bürgermeister verbindet mit dieser Investition auch die Hoffnung, dass sich der Breiten- und Freizeitsport in Pampow weiter entwickelt.



den sportlichen Belangen auch ein darüber hinaus gehendes Vereinsleben ermöglicht. Natürlich sind die 180 Mitglieder der Abteilung Fußball besonders froh über das Entstehen dieses Gebäudes. Denn nach Fertigstellung im Jahr 2004 kann man sich vor Ort duschen und umziehen und muss nicht wie bisher nach einem Training oder Spiel erhitzen den Weg bis zur Sporthalle am Gymnasium antreten.

Besonderer Dank gilt der Gemeinde Pampow mit ihrem Bürgermeister Hartwig Schulz, die durch ihr

Bürgermeister Hartwig Schulz und Vereinsvorsitzender Rainer Herrmann pflanzten zudem gemeinsam eine Buche, die den zukünftigen Aufschwung in Pampows Sportgeschichte symbolisieren soll.

*Der Vorstand des MSV Pampow wünscht allen seinen Mitgliedern, Sponsoren und Sympathisanten eine frohe und gesunde Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins neue Jahr 2004 !!!*

*Text & Foto: Bockholt*

Anzeige

## Forst- und Gartentechnik

Beratung • Verkauf • Service

### Horst Röpert

Schweriner Str. 52 • 19073 Wittenförden  
Tel.: (03 85) 6 47 02 68



Kettenschärfen ab **3,50 €**

*Allen Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2004.*

# „Was mir behagt, ist nur die muntere Jagd“.

## Die Jagdgenossenschaft „Immenhorst Pampow“ stellt sich vor.

Der große evangelische Kirchenmusiker Johann Sebastian Bach (1685-1750) hat neben den Orgel- und Kirchenmusiken, den Konzerten, Oratorien und Kantaten auch weltliche Musiken und Kantaten geschrieben. Letzteres ist weniger bekannt. Die Jagdkantate „Was mir behagt ist nur die muntere Jagd“ (BWV 208) ist die älteste erhaltene weltliche Kantate Bachs. Sie entstand 1713 anlässlich des 31. Geburtstages des Fürsten Christian von Sachsen-Weißfeld, eines leidenschaftlichen Jägers. Der Fürst beging seinen Geburtstag mit einer ausgedehnten Jagd, an die sich ein abendliches Festmahl anschloss. Bachs Kantate erklang hierzu als Tafelmusik.

Fast vergessen sind die weltlichen Kantaten des großen Meister der barocken Musik, was aber bis zur Stunde immer wieder neu behagt, ist den Jägern die muntere Jagd.

### Die Jagdgenossenschaft Pampow:

Nach der Wende auf der Grundlage des geltenden Bundes- und Landesjagdgesetzes durch die Jagdgenossen der Gemarkung beschlossen, verfügt sie nach dem intensiven Wohnungsbau der Kommune noch über 750 ha jagdbarer Fläche an Wald, Feld, Wiesen und Gewässer. Die Jagdgenossenschaft wird unter dem Namen einer alten Flurbezeichnung, dem Siebendorfer Moor angrenzend, als Jagdgenossenschaft „Immenhorst Pampow“ geführt. Ein von der Jagdgenossenschaft gewählter Vorstand vertritt die Interessen der Jagdgenossen, deren Jagdrecht auf ihren jagdbaren Flächen von Wald, Wiese, Feld und

Wasserflächen verpachtet wird. Der Vorstand hat einen Jagdvorsteher als Vorsitzenden gewählt, der für alle Verwaltungsabläufe verantwortlich ist. Das Jagdrecht ist als Niederwildjagd an zwei Jäger unseres Dorfes verpachtet. Die Jagdpächter dieser Jagdgenossenschaft sind Herr Frank Gombert, der auch gleichzeitig Jagdvorsteher ist und Herr Dennis Bruhn, beide in Pampow wohnhaft. Zusätzlich für die Ausübung der Jagd hat jeder noch einen Begehungsscheininhaber zur Seite, der bei der Jagdausübung mit tätig ist.



Das Jagdgebiet liegt an dem Stadtgebiet südlich der Landeshauptstadt und mitten durch die Gemarkung hindurch führt die B 321 als Zubringerstraße zur Autobahn A 24. Dies führt zu einer sehr starken Beunruhigung der hier noch frei lebenden Wildtiere. Die Bodenbrüter sind in der Brut- und Schlupfzeit besonders durch freilaufende Hunde gefährdet. Der Lebensraum der frei lebenden Wildtiere ist besonders an großen Wohngebieten

des Stadtrandes und der Wohnsiedlungen des Dorfes, wie auch an der stark befahrenen Bundesstraße B 321 sehr gefährdet. Die Verkehrsdichte und die Geschwindigkeit der Fahrzeuge aller Art auf unseren Straßen, lassen dem Wild keine Möglichkeit, Straßen und Wege sicher zu überqueren. Igel, Marder, Fuchs und Hase, Rehwild und Wildschweine sind die Opfer der Straße.

### Das Rehwild ist hier das Unfallopfer Nummer 1

Nach der Auswertung der Statistik

unserer Gemarkung haben. Weit gefächert sind die Aufgaben, die in der Jagdgenossenschaft wahrgenommen werden. Wer mit offenen Augen durch die Landschaft geht, findet auf einem Schild die Eule abgebildet. Ein Zeichen für das Landschaftsschutzgebiet, das vielen Tierarten eine Ruhezone schaffen soll. Wir sind es den Tieren und den Pflanzen schuldig, wenn wir unsere Umwelt erhalten wollen. Bäume und Sträucher werden gepflanzt, damit es grün bleibt und die Tiere Schutz und Stellen zum Nisten finden.

### Hege & Pflege

Die Jäger und ihre Begehungsscheininhaber sind bereit, Auskunft und Informationen über Wald, Wild, Feld und Flur zu geben. Gerne machen sie Führungen mit Spaziergängen in das Siebendorfermoor, Pflanzen zu bestimmen und Tiere zu beobachten. Auch für die Kinder im Kindergarten, für die Schüler in den Schulen und für Seniorengruppen bringen sie sich gerne ein, Jagd und Natur, Hege und Pflege des Wildes und des Waldes zu vermitteln.

Jagd als aktiver Naturschutz und die Hege der frei lebenden Wildtiere in unserer Gemarkung werden immer die Aufgabe der hier tätigen Jäger sein.

Sie brauchen aber auch die Unterstützung und Hilfe der Öffentlichkeit und aller Bürger. Nur so kann unser Wald und Wild geschützt werden, damit unsere Nachwelt auch noch davon leben kann.

Text + Foto: Langhals

## Alten- und Krankenpflege

Dagmar Peschke

Ihr Wohlbefinden liegt uns am



Vogelbeerweg 6  
19073 Wittenförden  
Tel: 03 85/6 66 52 94  
Funk: 01 74/9 15 85 60  
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines  
Funk: 01 74/9 15 85 59



## Hotel und Freundeskreis Ossenkopp laden ein

- 27.12.03 – Preisskat  
14 Uhr im Ossenstall, Einsatz 5,00 Euro
- 28.12.03 – Talk mit Hannes Ossenkopp  
17 Uhr im Restaurant, tau Gat uns' Wihnachtsmann  
Thema: „Wi trecken Bilanz“ anschl. „Wild satt“!  
Gaudes ut denn'n Wald für 9,99 €
- 31.12.03 – Aideu 2003 – Große Silvesterfete im Ossenkopp  
19 Uhr im Restaurant, viele Überraschungen und alles inclusive  
Eintritt 80,00 €

Dorfstraße 1A • 19073 Dümmer • Tel./Fax (0 38 69) 38 40  
Internet: [www.hotel-ossenkopp.de](http://www.hotel-ossenkopp.de)

Anzeigen



## Das 2. Skat- und Romméturnier des SV – Warsaw e. V.



Am 15.11.2003 fand die zweite Runde des 2. Skat- und Romméturniers des SV – Warsaw e. V. statt. In den zu spielenden Partien wurde mit Leidenschaft, Herz und Verstand um jeden möglichen Punkt gekämpft. So kämpften 20 Teilnehmer um Sieg und Punkte. Neben den zahlreichen Preisen (jeder der 20 Teilnehmer bekam einen Preis), wurde auch an das leibliche Wohl der Teilnehmer gedacht. So war für Essen und Trinken stets in ausreichender Menge gesorgt.

**Folgende Platzierungen wurden im Einzelnen in der zweiten Runde erreicht:**

<p><b>SKAT:</b></p> <p>1. Platz: Thomas Wolff 1817 Punkte          2. Platz: Torsten Neubauer 1781 Punkte          3. Platz: Helmut Spoddeck 1682 Punkte          4. Platz: Helmut Ferner 1637 Punkte          5. Platz: Ferdinand Böwe 1543 Punkte          6. Platz: Jürgen Zwick 1525 Punkte</p>	<p><b>ROMMÉ:</b></p> <p>1. Platz: Arke Wedlich 431 Punkte          2. Platz: Jürgen Wedlich 404 Punkte          3. Platz: Mario Seß 381 Punkte          4. Platz: Verena Schäfer 359 Punkte          5. Platz: Tim Wedlich 352 Punkte          6. Platz: Ronald Zippen 343 Punkte</p>
---	---

Herzlichen Glückwunsch an allen Platzierten!!!

**Stand nach der zweiten Runde:**

<p><b>SKAT:</b></p> <p>1. Platz: Torsten Neubauer 3229 Punkte          2. Platz: Thomas Wolff 3127 Punkte          3. Platz: Lothar Heuer 2889 Punkte          4. Platz: Helmut Spoddeck 2852 Punkte          5. Platz: Helmut Ferner 2899 Punkte          6. Platz: Ferdinand Böwe 2352 Punkte</p>	<p><b>ROMMÉ:</b></p> <p>1. Platz: Arke Wedlich 1216 Punkte          2. Platz: Jürgen Wedlich 1254 Punkte          3. Platz: Verena Schäfer 1411 Punkte          4. Platz: Yvonne Spoddeck 1446 Punkte          5. Platz: Ronald Zippen 1489 Punkte          6. Platz: Tim Wedlich 1840 Punkte</p>
---	---

**Für alle Interessierten:** die dritte Runde findet am 13.12.2003 sowie die vierte Runde am 10.01.2004 statt.  
 Ort: In Kothendorf bei Haupt  
 Beginn: 18:00 Uhr  
 Startgebühr: 5,- Euro

## Hinweise zum Verkauf von Feuerwerkskörpern 2003

Am Ende jeden Jahres haben die Feuerwerkskörper wieder Hochkonjunktur. Der Verkauf dieser Artikel ist an genau festgelegte Bestimmungen gebunden.

Bei den allgemein als „Feuerwerksartikel“ oder „Feuerwerkskörper“ bezeichneten pyrotechnischen Gegenständen handelt es sich um Feuerwerksspielwaren (Klasse I) und dem Kleinf Feuerwerk (Klasse II). Nur sie dürfen ohne Erlaubnis frei verkauft werden. Die Vorschriften über pyrotechnische Gegenstände sind im Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe und den dazu ergangenen Verordnungen geregelt.

Grundsätzlich darf jedes Einzelhandelsgeschäft pyrotechnische Gegenstände der Klassen I und II verkaufen, wenn die Aufnahme dieser Tätigkeit mindestens zwei Wochen vorher der für den Betriebssitz zuständigen Ordnungsbehörde (Stadt- bzw. Kreisverwaltung) angezeigt wurde.

Der Antrag kann formlos gestellt werden. Er muß den Namen der verantwortlichen Person, die Anschrift des Verkaufsortes sowie Herkunft und eventuelle Rückführungsmöglichkeiten der Ware enthalten.

Wenn die pyrotechnischen Gegenstände jährlich wiederkehrend betrieben werden, ist eine erneute Anzeige nicht notwendig.

Verantwortlich für den Verkauf von Pyrotechnik sind in der hier genannten Reihenfolge der Geschäftsinhaber(in), Betriebsleiter(in), Niederlassungsleiter(in), Abteilungsleiter(in) und Verkäufer(in).

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse I (Feuerwerksspielwaren) dürfen während des ganzen Jahres verkauft werden. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinf Feuerwerk) dürfen hingegen in der Zeit vom 01. Januar bis einschließlich 28. Dezember dem Verbraucher nicht überlassen werden.

Der Verkauf des Kleinf Feuerwerks ist also grundsätzlich nur am 29./30./31. Dezember erlaubt.

Ist der 28. Dezember ein Donnerstag, Freitag oder Samstag, so endet das Verbot mit Ablauf des 27. Dezember.

**Der Verkauf von Feuerwerkskörpern in diesem Jahr darf somit am 29./30. und 31. Dezember erfolgen.**

Weitere Informationen erhalten Sie unter (0385/ 51 03-121) oder unter [www.ihkzuschwerin.de](http://www.ihkzuschwerin.de)

(Quelle: Wirtschaftskompaß 12/03)

Anzeigen



## Bus & Reisen GmbH

unterwegs 

### Winterurlaub in Oberwiesenthal

**31.1.-7.2.2004 Preis p.P.: 389,00 €**  
 Kinder bis 12 Jahre 275,00 €

### Entspannung und Wellness in Bad Harzburg

**2.2.-6.2.2004 Preis p.P.: 314,00 €**

### Winterurlaub in Südtirol

**7.2.-14.2.2004 Preis p.P.: 458,00 €**  
 Kinder bis 10 Jahre 370,00 €

### Disneyland in Paris in den Winterferien

**8.2.-11.2.2004 Preis p.P.: ab 229,00 €**  
 p.P. im 4-Bett-Zi.: bei Belegung mit 4 Erwachsenen  
 Pro Erwachsener kann 1 Kind bis 11 Jahre frei mitfahren!  
*Unseren Reisengästen sagen wir Danke für die bisher erwiesene Treue und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.*

**Auskunft und Buchung:**  
 Reiseservice Schwerin, Klöresgang 1  
 Tel. 0385/5 91 03 33  
 Internet: [www.sgs-busundreisen.de](http://www.sgs-busundreisen.de)





*Das Team der Gaststätte "Kegeln & Klön" in Wittenberden wünscht seinen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Auch im Jahr 2004 freuen wir uns auf Ihren Besuch.*



Schuhhaus Orthopädieschuhtechnik  
**Prohaska**  
 Der gute Schuh seit 1894  
 Fachgeschäft für Fußgesundheit

19073 Groß Rogahn  
 Bergstraße 3  
 Telefon: 03 85/6 66 51 54

19053 Schwerin  
 Goethestraße 8-10  
 Telefon: 03 85/5 57 16 37

HOMEPAGE: <http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de>

*Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr 2004 wünschen wir all' unseren Kunden.*



Veranstaltungen für Januar/Februar

- 11.1 **Preisskat**, Beginn: 14 Uhr, Startgeld: 5,- €
- 18.1. **Kesselgulasch-Essen** für 2,50 €
- 7.2. **Kinderfasching**  
Beginn: 15 Uhr, Vorbestellung ab sofort
- 14.2. **Große Faschings-Party**  
Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei

Das Restaurant „Pampower Hof“ hat täglich von 11 bis 23 Uhr für Sie geöffnet.

**Buchen Sie bitte Ihre Kegeltermine für das erste Quartal**

Leistungen:

- Familienfeiern aller Art
- Außer-Haus Partyservice

**Wir beraten Sie gern oder rufen Sie uns an:**  
Restaurantleiterin Ute Schwank,  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Schweriner Straße 39 • 19075 Pampow**  
**Tel. 0 38 65/84 46 04 • Fax: 0 38 65/84 46 05**

*Bilder füllten Klassenkasse*

**Wittenförden.** Zum Weltspartag 2003 hatte die VR-Bank zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Die Schüler der Grundschule Wittenförden sprachen im Unterricht über das Thema „Sparen“ und setzten ihre Gedanken in farbenfrohe Bilder um. Diese wurden dann in der VR-Bank ausgestellt. Als Belohnung über-

reichte Frau Eberhardt am 20. November 2003 einen Scheck im Wert von 100 €.  
Das Geld wird in Schulveranstaltungen einfließen oder für Neuan-schaffungen von Arbeitsmitteln genutzt. Die Schüler und Lehrer der Grundschule sagen Dankeschön.

*Text + Foto: Ende*



**MÖBELMARKT  
MÖNCH  
GOLDENSTÄDT**  
GmbH & Co. KG

Polstermöbel – Wohnzimmer – Jugendzimmer  
Schlafzimmer – Kleinmöbel – Geschenkboutique

**KÜCHENPARADIES 2000**

Computerplanung vor Ort  
**Wählen Sie Ihre ganz persönliche Küche aus !**

<p>19079 Goldenstädt Theodor-Körner-Str. 1 Tel.: 0 38 68 / 30 00 52 Fax: 0 38 68 / 30 00 54</p>	<p><b>Öffnungszeiten:</b> Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr Do. 9.00 – 19.00 Uhr Sa. 9.00 – 12.00 Uhr lg. Sa. 9.00 – 16.00 Uhr</p>
---	---

Das Amt Stralendorf wünscht allen  
Einwohnerinnen und Einwohnern  
fröhliche Weihnachten,  
Zeit zur Entspannung,  
Besinnung auf die wirklich wichtigen  
Dinge im Leben.

...und viele Lichtblicke im Jahr 2004

**Salon Hair Point**  
Damen-, Herren-, Kinder-Frisör

*Für die erwiesene Treue danke ich  
meinen Kunden und wünsche ihnen und  
meinen Geschäftspartnern ein frohes  
Fest und ein erfolgreiches 2004.*

Hauptstr. 3a (im Einkaufsland)  
19073 Dummer • Termine unter  
Tel.: 0 38 69/78 04 45

# Himmliche Grüße vom Weihnachtsmann

bbs/De. „Lieber Weihnachtsmann, meine Freundin sagt, dich gibt es überhaupt nicht. Wenn du mir aber antwortest, wird sie es mir bestimmt glauben“, schreibt die kleine Anna-Lena. Für Hermann Bardenhagen ist das eine Herausforderung der sympathischen Art. Denn Briefe wie diesen macht der ehrenamtlich tätige Weihnachtsmann gern zur Chefsache und übernimmt die Beantwortung höchst-

die ihn besonders berühren, die auf ernst zu nehmende Sorgen hinweisen. In diesen sensiblen Fällen greift er selbst zur Feder. „Denn Probleme von Kindern muss man ernst nehmen“, sagt Weihnachtsmann Bardenhagen und schickt ihnen Worte des Trostes und des Mutmachens.

Der vorgedruckte Antwortbrief existiert inzwischen in vielen Sprachen, denn inzwischen schreiben



Foto: Nesquik

persönlich. Der ehemalige Postler und Bürgermeister verfügt dabei über weitreichende Erfahrungen. Seit 36 Jahren ist er schon im niedersächsischen Weihnachtspostamt Himmelpforten tätig.

Ca. 30.000 Briefe kamen letztes Jahr in der kleinen Gemeinde mit dem himmlischen Namen an. „Für dieses Jahr erwarten wir wieder eine Steigerung“, sagt der Weihnachtsmann aus Passion. „Besonders viel Freude bereiten mir Zuschriften von Kindern, deren Eltern mir signalisieren, dass sie als Kind auch schon an mich geschrieben haben“, erzählt der engagierte 78-Jährige. Die allermeisten Zuschriften leitet er an die zehn ehrenamtlichen Helfer weiter. Jedes Jahr gibt es allerdings Briefe,

Kinder aus ganz Europa, fast aus aller Welt. Probleme bereiten Briefe in kyrillischer Schrift. „Das kann hier ja niemand lesen“, erzählt der rührige Weihnachtsmann. Geschweige denn, die Anschrift zu schreiben. Doch Bardenhagen weiß sich zu helfen. „Den Absender schneide ich dann aus und klebe ihn auf den weihnachtlichen Standardgruß auf, der inzwischen auch ins Kyrillische übersetzt wurde.“

Kinder können übrigens nicht nur an das Weihnachtspostamt in Himmelpforten schreiben. Himmlische Grüße vom Weihnachtsmann versendet die Deutsche Post AG auch aus Himmelsthür bei Hildesheim, Himmelstadt, Himmelpfort, Niklausdorf, Engelskirchen und St. Nikolaus.

Das nächste Amtsblatt erscheint am  
Mittwoch, den 28.1.2004

Redaktionsschluss: 9.1.2004  
Anzeigenschluss: 19.1.2004

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Amt Stralendorf  
Herr Reiners • Tel: 03869 / 76 00 29  
Fax: 03869 / 76 00 60 • e-mail: reiners@amt-stralendorf.de



**Liebe Leserinnen und Leser,**  
Sie halten heute das letzte Stralendorfer Amtsblatt des Jahres 2003 in Ihren Händen.  
Zum Jahresende bedanke ich mich bei all denjenigen, die mich in den zurückliegenden Monaten bei der Erstellung der monatlichen Ausgaben unterstützt haben.

Auch für das kommende Jahr 2004 wünsche ich mir eine so kooperative Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und Gemeindevertretungen des Amtes Stralendorf, den zahlreichen Vereinen, Institutionen, Schulen und Kitas sowie Privatpersonen in den amtsangehörigen Gemeinden. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start für das Jahr 2004.

Martin Reiners

Anzeigen



**Zahnarztpraxis Silke Richter**  
19073 Stralendorf  
Lindenweg 1a • Tel.: 0 38 69/7 04 25

*Wir möchten unsere Patienten über die  
veränderten Sprechzeiten informieren!*

**Sie erreichen uns:**

Montag	7.30-12 Uhr und 14.30-19.30 Uhr
Dienstag	7.30-13 Uhr
Mittwoch	7.30-12 Uhr und 14-17 Uhr
Donnerstag	7.30-12 Uhr und 14.30-18.30 Uhr
Freitag	7.30-12 Uhr

Am Sonntag vereinbaren wir den Termin mit Ihnen persönlich.

*Das Praxisteam wünscht ein frohes  
Weihnachtsfest und ein gesundes 2004.*

**Blumenparadies**

**& Co.**

Inh.: Simone Lorenz

*Ich danke all meinen Kunden  
für ihr Vertrauen und  
wünsche Ihnen ein frohes  
Weihnachtsfest sowie einen  
guten Rutsch ins neue Jahr.*

Dorfstraße 12  
19073 Stralendorf  
Tel. 0 38 69/75 02  
Mobil: 01 70/5 54 86 71



Im Rahmen einer  
Mitgliedschaft leisten wir

**Hilfe in  
Lohnsteuersachen  
Spree & Havel  
Lohnsteuerhilfverein  
e.V.**

Wir beraten  
nach Vereinbarung auch  
an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:  
Groß Rogahn, Gartenstr. 4  
Telefon: 03 85/6 47 02 89

## Schweriner Sieben-Seen-Sportpark lädt im Januar zu Entspannungswochen ein

Die Vorbereitungen für die Festtage laufen derzeit in vielen Haushalten auf Hochtouren. Der Schweriner Sieben-Seen-Sportpark denkt schon an die Zeit nach dem Festtagsstress. Vom 1. bis 31. Januar 2004 werden Anti-Stress-Wochen angeboten. Zum Preis von 29 € pro Person kann man in dieser Zeit

sen. Außerdem gibt es dazu einen leckeren Jogurt-Drink und einen knackigen Salat der Saison.

Dazu Sabine Krefz: „Wir haben Yoga, Tai-Chi und Wellness im Programm. Mein Geheimtipp für alle Neugierigen ist Pilates. Dienstags um 19:00 Uhr. Hier werden Ent-



die Entspannungsangebote des Hauses kennen lernen.

Das Paket beinhaltet 2 Besuche in der hauseigenen Karibik-Oase mit 6 verschiedene Saunen, Whirlpool, Tauchbecken, Schwimmbecken und Sauna-Bar, eine klassische Massage, sowie die Möglichkeit zur Schnupperteilnahme an den verschiedenen Entspannungskur-

spannungstechniken mit Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit kombiniert.“

Karten sind im Schweriner Sieben-Seen-Sportpark erhältlich, insbesondere für die Planung der Massagetermine wird um Vorabsprache gebeten.

Foto Karibik (Maxpress)

### Für Ihre Pinnwand!

#### Rufnummern für den Notfall:

**Notruf:** 110  
**Feuerwehr:** 112  
**Rettungsleitstelle:** 03874 / 2 10 35  
03874 / 6 24 22 41

**Strom und Wasserschäden:**  
0180 / 2 33 02 33  
0385 / 7 55 00

**Gasschäden:** 0800 / 4 26 73 42

**Polizeistation Stralendorf:**  
**Telefon:** 03869 / 72 85  
Schulstraße 2, 19073 Stralendorf

**Sprechzeiten:**  
**Dienstag:** 13.00 – 17.00 Uhr  
**Donnerstag:** 09.00 – 12.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Absprache. Sollte die Polizeistation nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte an die Polizei in Hagenow unter Tel. 03883 / 63 10. Bei akuter Lebensgefahr rufen Sie bitte den Notruf 110 an.

**Fundtiere:**  
Tierpension Ingrid Schulze, Wendelstorf  
**Telefon:** 038871 / 2 25 22

## Restaurant „Zum alten Wirtshaus“

Schmiedestr. 11  
19075 Holthusen

Restaurant

Kegelbahn

Wir wünschen unseren Gästen ein schönes und  
besinnliches Weihnachtsfest und

ein friedliches und gesundes Neues Jahr.

Wir bedanken uns für das  
entgegengebrachte Vertrauen.

Ihre Familie Scholz

## Weihnachtsbraten mal anders Schweinelende in Blätterteig

### Rezept für 4–6 Personen

#### Zutaten

1 Schweinefilet (ca. 600 g), Salz, Pfeffer, 2 EL Butterschmalz, 1 Scheibe Toastbrot, 3 EL Milch, 1 Ei, 300 g Schweinemett, 3 EL gehackte Kräuter, 2 große blanchierte Weißkohlblätter, 300 g Blätterteig (tiefgefroren), 1 Eigelb

#### Zubereitung

Schweinefilet mit Salz und Pfeffer würzen und in heißem Butterschmalz anbraten, abkühlen lassen. Toastbrot in Milch einweichen, mit dem Ei, dem Schweinemett und den Kräutern mischen. Filet mit dem Fleischteig umgeben und in die Weißkohlblätter einwickeln. Blätterteigplatten aufeinander legen, zu einem Rechteck ausrollen und das vorbereitete Fleisch darin einwickeln. Mit Blätterteigresten ver-



Foto: CMA

zieren und mit Eigelb bestreichen. Im Backofen bei 180 °C 30 Minuten garen.

Dazu passt Gemüse der Saison und Zitronenhollandaise. bbs/De.

*Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende.*

*Ich möchte es nicht versäumen, Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für das bisher entgegengebrachte Vertrauen zu danken.*

*Auch in 2004 werde ich wieder gern für Sie da sein, wenn es darum geht,*

*Sie in Sachen Werbung zu unterstützen.*

*Ihnen, liebe Anzeigenkunden,*

*wünsche ich erholsame Festtage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!*

Reinhard Eschrich  
01 717 40 65 35

Telefon: 03 85/48 56 30 • Telefax: 03 85/48 56 324  
e-mail: delego.lueth@t-online.de



Anzeigenschluss für die Ausgabe am 21.1. ist der 12. Januar 2004

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

<b>Vorwahl/ Einwahl</b>	03869/76000	
<b>Fax</b>	03869/760060	
<b>Leitender Verwaltungsbeamter</b>		
Herr Lischtschenko	760011	lischtschenko@amt-stralendorf.de
<b>SB Personalwesen</b>		
Frau Lähning	760017	laehning@amt-stralendorf.de
<b>SB Sitzungs-/ Schreibdienst</b>		
Frau Jorzik	760018	jorzik@amt-stralendorf.de
Herr Mende	760059	mende@amt-stralendorf.de
<b>SB – HÜL</b>		
Frau Stredak	760028	stredak@amt-stralendorf.de
<b>SB Archiv &amp; Amtsblatt</b>		
Herr Reiners	760029	reiners@amt-stralendorf.de
<b>Ordnungsamt</b>		
Leiterin, Frau Facklam	760050	facklam@amt-stralendorf.de
<b>SB Ordnung</b>		
Frau Schröder	760021	schroeder@amt-stralendorf.de
<b>Meldestelle</b>		
Frau Spitzer	760024	spitzer@amt-stralendorf.de
Frau Peschke	760034	peschke@amt-stralendorf.de
<b>Standesamt</b>		
Frau Möller	760026	moeller@amt-stralendorf.de
<b>Kämmerei</b>		
<b>Kämmerer,</b>		
Herr Borgwardt	760012	borgwardt@amt-stralendorf.de
<b>SB Steuern/Abgaben,</b>		
Frau Ullrich	760016	ullrich@amt-stralendorf.de
<b>SB Liegenschaften,</b>		
Frau Dahl	760031	dahl@amt-stralendorf.de
Frau von Wysocki	760035	von.wysocki@amt-stralendorf.de
<b>SB Wasser- und Bodenverbände &amp; EDV-Organisation</b>		
Herr Schumann	760044	schumann@amt-stralendorf.de
<b>Amtskasse</b>		
<b>Kassenleiterin,</b>		
Frau Zerrenner	760014	zerrenner@amt-stralendorf.de
<b>SB Vollstreckung,</b>		
Frau Aglaster	760023	aglaster@amt-stralendorf.de
<b>SB Kasse, Frau Schröder</b>	760015	e.schroeder@amt-stralendorf.de
<b>SB Kasse, Herr Kanter</b>	760013	kanter@amt-stralendorf.de
<b>Jugend- u. Sozialamt</b>		
Leiterin, Frau Ferner	760020	ferner@amt-stralendorf.de
<b>Sozialamt</b>		
Frau Jomrich	760022	jomrich@amt-stralendorf.de
<b>Wohngeldstelle</b>		
Frau Vollmerich	760025	vollmerich@amt-stralendorf.de
<b>SB Kindertagesstätten</b>		
Frau Barsch	760027	barsch@amt-stralendorf.de
<b>Sozialarbeiterin</b>		
Frau de Veer	760037	
<b>Bauamt</b>		
<b>Leiterin,</b>		
Frau Thede	760030	thede@amt-stralendorf.de
<b>SB Tiefbau,</b>		
Frau Froese	760032	froese@amt-stralendorf.de
<b>SB Hochbau,</b>		
Herr Möller- Titel	760033	moeller-titel@amt-stralendorf.de

### Sprechstunden:

**Dienstag: 14.00 – 19.30 Uhr,**

**Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr**

**Besuchen Sie uns online:  
[www.amt-stralendorf.de](http://www.amt-stralendorf.de)**

## Mitteilung über Sprechzeiten der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtsbereiches Stralendorf

### Gemeinde Dümmer

**Bürgermeister : Herr Manfred Richter**

**[buergermeister@duemmer-mv.de](mailto:buergermeister@duemmer-mv.de)**

**[www.duemmer-mv.de](http://www.duemmer-mv.de)**

**mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr**

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 03869 / 2 09

### Gemeinde Holthusen

**Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann**

**nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161**

### Gemeinde Klein Rogahn

**Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich**

**nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87**

### Gemeinde Pampow

**Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz**

**dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr**

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

### Gemeinde Schossin

**Bürgermeisterin: Frau Almut Gensel**

**nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 72 22**

### Gemeinde Stralendorf

**Bürgermeister: Peter Lenz**

**dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr**

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723

(Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de)

### Gemeinde Warsow

**Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller**

**Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr**

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

### Gemeinde Wittenförden

**Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann**

**dienstags von 17.00 Uhr – 18.00Uhr**

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

### Gemeinde Zülow

**Bürgermeister: Herr Alfred Nestler**

**nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 75 64**

### Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

**Herausgeber:** Amt Stralendorf,  
Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf  
eMail: amt@stralendorf.de

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf  
,Herr Lischtschenko

#### Redaktion:

Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

**Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen  
Cliparts:** Corel Draw 8, Corel Photo Paint

#### Verlag:

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,  
Klößengang 5, 19053 Schwerin,  
Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,  
eMail: delego.lueuth@t-online.de

#### Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf.

Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehb. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

**Druck:** cw Obotritendruck GmbH Schwerin

**Verbreitungsgebiet:** Amt Stralendorf

**Auflage:** 4.850 Exemplare

**Anzeigen:** Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion.

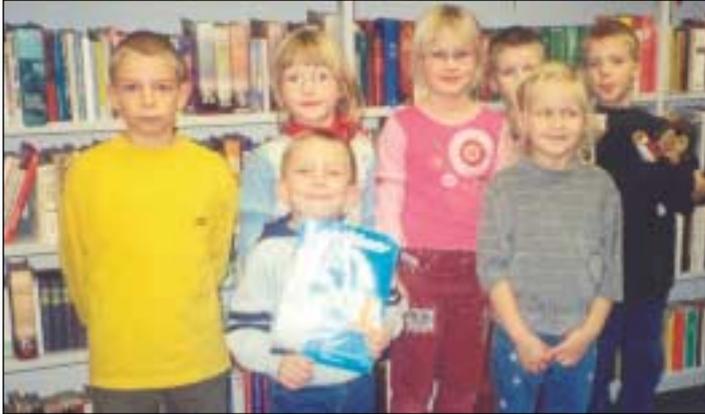
Namenfliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

## Luftpost flog bis nach Schleswig-Holstein

**Pampow.** Auf dem Pampower Dorf- und Erntefest 2003 am 05. September liessen die Kinder aus der Gemeinde bunte Luftballons mit Luftpost in den Abendhimmel aufsteigen. (wir berichteten) Wenige Tage darauf erhielten die Absender auch schon erste Antwortbriefe und Grußkarten von den Findern der Luftpost. 10 Kinder aus

stein landete. In nur einer Nacht flog dieser Ballon 152 Kilometer Richtung Ostseeküste. Am 06.09.2003 wurde dieser dann von Kindern in Kappeln gefunden. Der Festausschuß der Gemeinde Pampow organisierte eine Feierstunde in der Bibliothek und lud die Kinder aus Pampow, die Antwort erhalten hatten dazu ein.



Pampow freuten sich riesig, dass ihre Ballons gefunden wurden. Aus dem Großraum Lübeck kamen Antwortbriefe nach Pampow. Einige Ballons flogen in Richtung Schwerin. Die jedoch weiteste Reise machte ein bunter Luftballon, der in der Stadt Kappeln in Schleswig-Hol-

stein landete. In nur einer Nacht flog dieser Ballon 152 Kilometer Richtung Ostseeküste. Am 06.09.2003 wurde dieser dann von Kindern in Kappeln gefunden. Der Festausschuß der Gemeinde Pampow organisierte eine Feierstunde in der Bibliothek und lud die Kinder aus Pampow, die Antwort erhalten hatten dazu ein.

## TANNE STIMMT AUF WEIHNACHTEN EIN

In der Gemeinde Pampow stellten die Gemeindearbeiter rechtzeitig zum 1. Advent eine 6 Meter hohe Tanne auf dem Parkplatz am Einkaufszentrum auf.

Marktleiter Lüdke freute sich, dass die Kinder der ortsansässigen Kita „Bremer Stadtmusikanten“ das Schmücken mit selbstgebastelten Baumschmuck aus Moosgummi übernahm.

Die Tanne wurde von Frau Brigitte Rades aus Pampow gespendet. Alle Passanten, die ihren Einkauf tätigten konnten sich an diesem Weihnachtsbaum erfreuen. Abgenommen und transportiert wurde der Baum von Reinhard und Frank Gombert aus Pampow.

Am Nikolaustag erfreute ein Glockenspiel die Besucher des Einkaufszentrums von Pampow.

Glühwein erfreute die Großen und der Nikolaus überraschte die Kleinen an diesem Tag.

Text: Amt Stralendorf/Reiners  
Foto: Heysel & Amt Stralendorf/Reiners



## Ausschneiden



## Salon Vivien

Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Solarium

### „Schauen Sie hier, unser Angebot für 2004“

#### Januar

Frühaufsteher Rabatt 10%,  
von 8 - 11 Uhr

#### Februar

Geburtstagsüberraschung  
Damen- u. Herrennassschnitt  
(Haarwasser incl. Kopfmassage gratis)

#### März

Schonende Schaumdauerwelle  
ab 39,- komplett

#### April

Sie färben Eier,  
wir färben Ihr Haar, 10% Rabatt

#### Mai

Frühaufsteher Rabatt 10%,  
von 8 - 11 Uhr, Herrentag –  
alkoholhaltige Überraschung

#### Juni

Bei Vorlage dieses Coupons  
10% Rabatt

**Bonuskarte  
jeder  
5. Haarschnitt  
zum 1/2 Preis.**

**Unsere Preise  
bleiben 2004  
weiterhin stabil!**

19075 Pampow • Schweriner Str. 13 • Tel. 0 38 65/39 01  
19073 Wittenförden/EKZ • Tel.: 03 85/61 43 52